

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannismasse 33.
Berantwortlicher Redacteur
Dr. Güttnier in Reudnitz.
Verzeichnisse d. Redaction
Sonntags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Filiale für Inseratsannahme:
Otto Riemer, Unterstadtstr. 22,
Louis Köhler, Gohlftr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 168.

Donnerstag den 17. Juni.

1875.

Anlage 12,300.

Abonnementspreis viertel, 4/2 Rk.
incl. Frachtlohn 5 Rk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 50 Rk.
mit Postbefreiung 45 Rk.
Inserate 4gep. Bourgeois, 20 Pf.
4gep. Schriftst. laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Redactionsdruck
die Spaltbreite 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postbesuch.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Leipzig, 15. Juni. Endlich hat man in Leipzig eine Idee zur Besserung gebracht, deren Ausführung anderwärts bereits längst stattgefunden hat. Es haben sich Männer zusammengelassen, welche die dankenswerthe und edle Aufgabe verfolgen, einem Unwesen zu steuern, das, Gott sei's gegnigt, auch in unserer Stadt nachgerade permanent geworden ist. Jeder halbwegs gebildete, jeder sührende Mensch war oftmals empört über die Robheit und Frechheit zugleich, mit welcher eine gewisse Kategorie mit dem Fuhrwesen beschäftigten Leute auf die abgetriebenen, vor übermäßiger Anstrengung seiner weiteren Leistung mehr sähigen Pferde, namentlich diejenigen im schweren Zuge, einwirkten. Nicht lediglich das gewöhnliche Mißgeschick, die Peitsche, wurde in der üblichen Form angewandt, nein, man benützte den Peitschenstiel und nicht selten, und namentlich bei Neubauten, allerhand gerabe erreichbare Werkzeuge (Schaufel- und Hackenstiele, Rüstholzstücke u. s. w.). Auf unvoeglichen und erst im Entschnen begriffenen Straßen, in deren Boden das schwer beladene Fuhrwerk thatsächlich versinkt, kann man tagtäglich Zeuge der abscheulichen Thierquälereien sein. Die Fuhrleute haben selbst die Ueberzeugung, daß das Gesährt mit den vorgehängten zwei Pferden nicht aus der schlimmen Stelle flott zu machen ist, aber nichtsdestoweniger wird immer und immer wieder auf die vor Ueberanstrengung und Furcht gleichsam „dampfenden“ Thiere losgeschlagen und jeder neue Schlag mit einer Fluth der ausserlesenen Schimpf- und Fluchworte begleitet, anstatt sich der in den meisten Fällen vorhandenen Milderung durch weitere Vorspannung zu bedienen. Die betreffenden Fuhrleute wissen aus Erfahrung, daß diese oder jene Stelle der Kraft ihrer Pferde viel zuwider, allein trotzdem wird ohne Rücksichtnahme von Vorspannung in der früheren Weise verfahren, mit anderen Worten, die Schinderei und Quälerei geht von Neuem los, oder wird wo möglich noch ärger betrieben. Wir waren selbst Zeuge eines Falles, in welchem ein mit Grundboden schwer beladene Fuhrwerk von zwei ohnehin schon abgetriebenen Pferden aus einer Vertiefung auf die noch im primitiven Zustande befindliche Straße geschafft werden sollte. Neunbis zehnmal war der Versuch mißglückt, die mit dem Grundgeraden beschäftigten Arbeiter aber, statt in die Nader zu greifen und die Fortbewegung des beschwerelichen Wagens zu ermöglichen, machten mit dem Knacht gemeinschaftliche Sache, d. h. sie schlugen „mit vereinten Kräften“ auf die Thiere los und jubelten über die gewöhnlichen Ausdrücke, mit denen der rohe Knacht diejenigen, leider nur wenigen, Leute abfertigte, welche ihm diese Thierquälerei verweisen. Wer sich z. B. die Mühe nehmen will, bei ungünstiger Witterung die Thierquälereien mit anzusehen, welche in den verschiedensten Sandgruben getrieben werden, der findet allein schon hier Veranlassung, die Nothwendigkeit eines Thierschutz-Vereins zu begreifen.

Und nicht allein beim Pferdefuhrwerk finden wir diese Ausschreitungen (wenn dieser gelinde Ausdruck überhaupt am Plage), sondern auch bei dem sogenannten Hundefuhrwerk. Ganz abgesehen davon, daß vielfach kleine, schwächliche, zum Zug vollständig untaugliche Thiere verwendet werden und daß hierin allein schon die Begriffsmerkmale der Thierquälerei vorhanden, so wird auch im Allgemeinen oder wenigstens in der Regel die Last, welche das Thier zu ziehen hat, nicht in Einklang mit den Kräften gebracht, über welche es verfügt. Ist die Behandlung und namentlich die Fütterung (letzteres gilt ganz besonders auch für Pferde) dabei noch eine gute, so stellt man immer noch gern Eines auf Rechnung des Andern. Allein wie viele Beispiele haben wir zu verzeichnen, in denen die armen Räder, nachdem sie frühzeitig den Mißbedarf oder einen sonstigen Transport zur Stadt gebracht, in der rücksichtslossten Weise ihrem Schicksale überlassen werden. Vor Hunger und Kälte am ganzen Körper zitternd, oder durchnäßt, oder vor Durst kaum noch einer Bewegung fähig, bieten diese armen Geschöpfe ein Bild des Jammers dar, während ihre Führer sich in der benachbarten Restauration oder Destillation für die gebabten Strapazen zu entschädigen suchen. Innerhalb der Stadt oder wird noch immer auf die hie und da auftauchenden Wohlfahrtsorgane Rücksicht genommen; hat jedoch das Fuhrwerk, sei es beladen oder nicht, das Stadtweidbild verlassen, so geht die wilde Jagd nach dem Wohnorte los. Alt und Jung, aber wer gerade mitfahren will, legt sich auf das Gesährt, unbekümmert darum, ob die Hande die Last zu ziehen vermögen. Seit es nicht, so wird eben das Mißgeschick, der Stoch oder die Peitsche oder die Krante gebraucht, und so wiederholt sich das Schauspiel mit jedem neuen Tage.

Selbstverständlich machen eine Anzahl Fuhrleute beider Kategorien in der Behandlung der ihnen unterstellten Thiere eine rühmliche Ausnahme, allein die überwiegende Mehrheit verfährt in der Weise, wie wir es oben geschildert haben, und wir haben wahrlich nicht mit zu schwarzen Farben gemalt, jedenfalls aber in jedem sührenden Menschen die Ueberzeugung befestigt, daß der Thierschutz-Verein ein weites Feld der Thätigkeit vor sich hat und viel Gutes stiften kann. An unserer Bewohnerchaft ist es daher, durch recht zahlreichen Beitritt zu jenem Verein das gute Werk fördern zu helfen; von unseren städtischen Behörden aber hoffen wir, daß sie den Mitgliedern des Vereins ihren thätigen Schutz nicht versagen werden. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Leser daher Jedermann die heutige Bekanntmachung mit regem Interesse und großer Aufmerksamkeit und vergegenwärtige sich namentlich die beiden ersten Paragraphen des Statuts, welche also lauten:

§. 1. Zweck des Vereins ist, mit allen ihm und seinen Organen zu Gebote stehenden, moralischen und gesetzlichen Mitteln den aus Unachtsamkeit, Bösem oder Mißwillen hervorgehenden Thierquälereien entgegenzuwirken, solche thätlich zu verhindern oder wenigstens allmählich zu vermindern, namentlich einer der Thiermatur widerstrebenden Verwendung der Thiere entgegenzutreten, und zwar das Alles zugleich mit Rücksicht auf die gefährdeten städtischen Bevölkerung, d. h. auf die durch rohe und grausame Behandlung von Thieren bewirkte Verletzung und Abstumpfung des ästhetischen und sittlichen Gefühls im Volke, insbesondere bei der für das Gute wie für das Böse leicht empfänglichen Jugend.

§. 2. Mittel zur Erreichung dieses Zweckes ist die gegenseitige Berichtigung der Mitglieder des Vereins, allen zu ihrer Kenntniß gelangenden als Thierquälerei sich kennzeichnenden Fällen ihrer Behandlung von Thieren ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, im Wege der Milderung in ihrem Kreise abzumachen und nöthigenfalls dagegen, sei es direct oder durch Vereinsorgane, die sorigkeitliche Hülfe im Anschluß zu nehmen, oder doch auf sonstige angemessene Weise einzuschreiten.

In Vorstehendem haben wir die Thierquälereien beleuchtet, welche öffentlich und unter den Augen Tausender verübt werden, in einem nächsten Artikel aber denken wir die beinahe noch ärgeren Thierquälereien zu besprechen, welche im Stillen an anderen Thieren, Schlachtvieh und dergl. begangen werden, vor Allem aber machen wir noch darauf aufmerksam, daß Anmeldungen bei den sämtlichen unterzeichneten Vereinsmitgliedern abgegeben, sowie Mitgliederarten und Satzungen des Vereins bei dessen Cassirer Herrn Ottomar Staudinger (Vdr. Expedition des Leipziger Tageblattes) in Empfang genommen werden können.

Verschiedenes.

In diesen Tagen ist vom herzoglichen Appellationsgericht in Altenburg, nachdem ein gleichlautendes Urtheil des herzoglichen Gerichtsamt vorausgegangen war, ein Erkenntnis gefällt worden, welches das leitende Princip des „Verbandes der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe“, dessen Directorium zur Zeit keinen Sitz in Dresden hat, und die Art und Weise, wie es zur Ausführung gebracht wird, als im Widerspruch mit dem Gesetz stehend und somit als strafbar erklärt hat. Dem Statut des Verbandes entsprechend, hatte ein Kaufmann in Hohenstein, der angeblich Schuldner eines anderen, dem Verband als Mitglied angehörnden Kaufmanns in Östnitz sein sollte, drei Aufschriften von dem Vorsteher der Schutzgemeinschaft zu Östnitz empfangen, in deren letzterer u. A. bemerkt war, daß der angebliche Schuldner in den Schuldnerlisten des Verbandes aufgeführt worden sei, und daß nöthigenfalls die Schuld von dem Verband in öffentlichen Blättern zum Verkauf ausgeben werden würde. Auf die von dem Betroffenen gegen dieses Verfahren erhobene Klage haben die Altenburgischen Gerichte erkannt, daß der Vorsteher der Schutzgemeinschaft zu Östnitz sich des Vergehens der Beleidigung und Nötigung schuldig gemacht habe und daß er, in Berücksichtigung der milderen Umstände, zu einer Geldstrafe von 30 R. zu verurtheilt sei.

Richtthurm eingestürzt. In Weich ist, wie die „Rb. u. N. Zig.“ berichtet, kürzlich der im Bau befindliche Thurm der dortigen katholischen Kirche in Folge heftigen Sturmes seiner ganzen Länge nach zur Erde seismärs herabgestürzt. Zwei in demselben beschäftigt gewesene Handlanger wurden mit hinabgeschleudert und waren durch den jähen Sturz aus bedeutender Höhe, und weil die schweren Balken zum Theil auf sie fielen, sofort todt, während der Maurermeister Jung, der ebenfalls mit hinabgeworfen worden war, noch eine Zeit lang lebte und erst auf dem Wege zum Krankenhaus seinen Geist aufgab. Ein vierter Arbeiter fiel auf die unterste,

auf dem Rauwert aufliegende Balkenlage und wurde dadurch wie durch ein Wunder vor dem gleichen Schicksal bewahrt; allerdings hat auch er sich mehrere, glückliche Weise nicht gefährliche Verletzungen zugezogen.

„Entweder Sie heirathen meine Schwester, oder ich bringe Sie in das Landesgericht!“ Diese Alternative stellte eines Tages der Kohlenhändler Nathan Sondl in Wien einem jungen Menschen, Hermann Friedmann, der bei ihm im Comptoir arbeitete und eincaßierte Gelder im Betrage von 385 fl. für sich verwendet hatte. — „Aber Sie haben doch gesagt, ich bin Ihr Compagnon mit 20 Procent Antheil, als ich eingetreten bin in Ihr Geschäft.“ — „Ich habe gesagt, Sie werden mein Compagnon, wenn Sie heirathen meine Schwester. Sie machen aber nicht Wiene dazu, folglich sind Sie nicht mein Compagnon und ich werb' Sie verklagen im Criminal, wenn Sie nicht heirathen meine Schwester.“ — „Ich'ich heirath' Ihre Schwester, eher geh' ich im Criminal, wenn Sie nicht heirathen meine Schwester.“ — „Der Dämonling hielt Wort, er stellte sich wirklich selbst dem Landesgerichte und wurde dieser Tage zu 1 Jahre schweren Kerkers verurtheilt.“

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständigem Linensüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrierte Preis-Courants gratis.

Specialitäten in Point-Loose,
(Irische Spitzenarbeit)
A. Böhr, Stockner-Passage Nr. 28.

Eine Partie
gestickt. Oberhemden,
elegant gearbeitet und in allen Grössen vorrätig,
empfehle ich mit

1 1/2 Thaler

H. Zander,
Peterstrasse 7.
R. B. 423

Richard Spangenberg,
Petersstrasse Nr. 20.
Pianosorte- und Musikalien-Handlung.
Musikalien-Verhandlung.

Eiserne Lärge, neu patent.,
sowie Holz- u. Zinkfänge Querspr. 30. Rob. Müller.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5,
Butter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Lehrstuhl-Bureau im Gebäude am Eingange zu den
Korridoren des Hofes. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag Enpabnungen, Rückzahlungen und Kündigungen
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr. — Effecten-Verkauf im 1. Treppen des
Hofes für Einlagen: Marien-Apothek, Windmühlen-
strasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weßstrasse Nr. 17a.

Städtisches Lehrhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Veränderung und Herausnahme vom
Baugesetze, für Einlösung und Prolongation von
der Vorderstrasse.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis
20. Septbr. 1874 verfallenen Pfänder, deren spätere
Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung
der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Woche des
Rathhauses; I. Feuerwache, Neumarkt im Stock-
haus; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuer-
wache, Schleierstrasse 15, in der V. Bürgerstraße;
IV. Feuerwache, Poststrasse 2b, im alten Jo-
hannishospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 8;
VI. Feuerwache, Weßl 42, in der Georgenstraße;
I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46,
im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache,
Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frank-
furter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Wind-
mühlengasse 37, Ecke der Rindberger Straße; VII. Bezirks-
Polizeiwache, Lauchner Straße 14, im Thierhaus;
Neues Theater, an der Goethestraße; Gasmast, an
der Gärtnerei Straße; Krankenhaus zu St. Jacob,
Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Post-
strasse 4b; Feiler Thorhaus, Feiler Straße 2s;
Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Rittmeister'sche
Hof-Pianosorte, Weßstrasse 29; Stein'scher Zim-
merplan, Waldstrasse 12 und Fregestrasse 7; Reichel's
Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im
Durchgange; Gerberstrasse 67 (Kaparn'sches Grund-
stück); Marien-Apothek, Georgenstrasse 30, Ecke der
Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rach-
weisung, Universitätsstrasse Nr. 9, 1. Et. (im Gewand-
haus) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. Sep-
tember Vormittags von 7—12 und Nachmittags von
2—7 Uhr.

Wahrsagen für Arbeiterinnen, Brauerei 7, wöchent-
lich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Derberge für Dienstmädchen, Koblitzstrasse 12,
30 A für Kost und Nachquartier.

Derberge zur Ortmann, Rindberger Straße 52, Nach-
quartier 20—50 A. Mittagstisch 40 A.

Stadtkad im alten Jacobshospital, in den Wochen-
tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und
Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags
von 2—4 Uhr. Zu solchen beim Theater Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen
Eintrittsgeld von 50 A.

Der Bercht's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle
9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vor-
bilderammlung, Thomashof Nr. 20. Sonntags
von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonn-
abends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunst-
berathung über kunstgewerbliche Fragen an
allen Wochentagen von 1/2—1/2 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital,
Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet
Sonntags, Dienstags und Donnerstags von
11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Triangolanten, dem Besuch
täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags
geöffnet. Entree 50 A.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-
Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik
(Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilia.

P. F. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theatralandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten
etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher
Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf
bei Zachlesche & Köder, Königsstraße 25.
Grosshandlung *rot. Vögel u. Naturalien etc.
Karl Guders, Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, u. d. Post
u. Grimm. Straße Nr. 19, Café Franca's gegenüber.
Gumm- u. Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gumm- und Gaita-Perca-Waaren-Lager u. engl.
Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. Gustav Krieg.
Paul Kretschmann, Schützenstrasse Nr. 5, offer-
irtes Pfen-Lager aller bestm. Defen und
Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Ofen,
Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit
Vorstellungen und Illumination. Entree 1 A.

Neues Theater. (137. Abonnem.-Vorstellung.)
Jacob und seine Söhne in Ägypten.
Oper in 3 Acten, nach dem Französischen. Musik
von Mehul.

(Regie: Herr Seidel.)
Personen:
Jacob, Hirt aus dem Lande Debrun Hr. Kief.
Joseph, unter dem Ramen
Kleophas, Statthalter in
Ägypten,
Benjamin,
Ruben,
Simeon,
Naphthali,
Levi,
Juda,
Josephat,
Sebulon,
Dan,
Gad,
Aser,
Urbol, Joseph's Vertrauter.
Mädchen aus Memphis
Ein Hauptmann von Joseph's
Leibwache
Mädchen von Memphis. Israeliten. Ägypter. Soldaten.
Die Scene ist im 1. und 2. Acte in Joseph's Palaste
zu Memphis, im 2. Acte außer den Räumern von Memphis.

Joseph — Herr William Müller, vom
königl. Theater in Hannover, als Deßil.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 30 Pf.
zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-
Theaters.
Freitag, 18. Juni: Die Journalisten.
Die Direction des Stadttheaters.

Englischen Unterricht
ertheilt ein geborner Engländer
Turnerstraße Nr. 8, 1 Tr. rechts.

Ein Student ertheilt Unterricht in allen Sprachen
ausführlich. Offerten unter M. H. 11 durch
die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, präp. für freies Examen (alt.
Sept.) sucht einen Teilm. (Anfänger) im Englischen.
„Schnelle Fortschritte“ postlagernd.

Ein- und dopp. Buchhaltung, Kaufmann.
Rechnen u. Französisch (Gramm.) für
Damen sep. Kurse Halle'sche Str. 12, III.

Eine j. Dame ertheilt Anfängern gründlichen
Unterr. im Clavierf. Monat 2 fl. Vor R. V.
Büchle dieses Blattes Hainstraße 21 erbeten.

Eine tüchtige Schneiderin
ertheilt Unterricht im Schneidern, Maßnehmen
und Zuschneiden, Hainstraße 20, 4. Etage.

Gefucht Damen, welche das Schneidern
und Zuschneiden gründlich und sicher in 4 bis
6 Wochen erlernen können, Promenadenstr. 6 B,
3. Etage, nächst der Lindenapotheke.

Junge anständ. Mädchen können das Schneidern
u. Weisnähen gründl. erl. Promenadenstr. 16, III.

Eine Schneiderin, auf Damen- u. Kinder-Garbe-
robe eingerichtet, wünscht noch mehr Beschäftigung,
auch können junge Mädchen das Schneidern und
Machensnähen gründl. erl. Dorotheenstr. 11, IV. I.

Ein j. Mädchen, welches das Schneidern erl.
will, kann sich melden Georgenstraße 7, J. links.

Zahnarzt Gerhardt,
an der Pleiße 6. — Dorotheenstr. 3.
Vordertheil von Reichels Garten.

Wer eine Anzeige
hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und
Geld (Paris), wenn er dieselbe dem Annoncen-Bureau von
Hassenstein & Vogler in Leipzig, Hauptstr. 11, 2. Stock, überbringt.
Dieselbst wird die Anzeigensache schnell und zuverlässig
ausgeführt. Die Anzeigensätze sind in dem
Annoncen-Buch zu sehen.

Gedichte,
Lafelieder, Toaste werden
sehr schnell u. schön gefertigt
Lilienstr. 19, p. 1

Zöpfe
von L. A. Chignons, Ohrknoten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theater-Pass

Zöpfe, Locken, Chignons
größte Auswahl. Billig!
Anfertigung von Zöpfen, Locken, Chignons, Ohr-
schleifen, Armbändern u. dergl. u. d. dazu gegebene
Haar gut u. zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Friedr. Riedemann, Friseur,
Hauptstr. 16, Goldener Bär.

Haararbeit billigt,
Äpfel von 7 1/2 an
werden gefertigt Markt 16 (Café national) III

Herren-Kleider
reinst, ausbessert schnell u. billig F. Rüdiger,
Hauptstr. 5, 2 1/2 Tr., Katharinenstr. 23, Durchg.

Wäsche wird sauber u. billig gefast u. ge-
näht Reudnitz, Hauptstr. 31, 1. Et.

Sonnenschirme für Herren und Damen werden
schnell und schön gemacht Albrechtstr. 22, 3. Et.

Oberhemden, Tragen u. Manschetten sowie jede f.
Wäsche wird wie neu gew. u. gepf. Reudnitz 411 III r.

Reubles
werden billig und schön polirt. Adv.
Schrödergäßchen 5 beim Handmann.

Spazierstock-Reparaturen
jeder Art fertigt schnell und billigst Julius
Thiele, Kleine Fleischergasse Nr. 22.

Dr. med. Hermsdorf,
Spezialarzt für Harn- und
Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Spezialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit
sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Wund-
arzt, Socialstr., Reudnitz Nr. 36, 1. Et.

Die
Marien-Apotheke

von Alfred Dun
effektiv:
Salicylsäure — Zahnpulver,
Salicylsäure — Mundwasser,
Salicylsäure — Fussinropulver,
Salicylsäure — Fussinwasser,
Salicylsäure — Pflaster zum schnellen
Erweichen und Heilen von Geschwülen,
Salicylsäure — Salbe zum Heilen
eiternder Wunden.

Die Bräune-Einreibung.
Diese so wichtige Erfindung des Dr. Netsch,
Dresden, Ammonstraße 26, wende ich in meiner
ärztlichen Praxis äußerlich und verdünnt als
Surgelwasser bei der Diphtheritis mit großem
Erfolge an, bei Drüsen, allen Halsleiden, nach
Scharlach, Masern, Bräune, Zahnschmerzen.
Bei Reuchhusten specif. Empfehle sie allen
Eltern zur Beachtung. Dr. Meyer in
Saxen. Haupt-Depot Johannis-Apotheke
in Leipzig, Marien-Apotheke in Dresden.
(R. B. 116.)

Stärkeglanz
empfehlen H. Barth, Rant. Steinweg 18

Leipziger Cassenverein.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Ausführung des Beschlusses der
außerordentlichen Generalversammlung vom 9. März a. c. Banknoten à 500 Mark Reichs-
währung herauszugeben werden, deren genaue Beschreibung in Nachstehendem erfolgt.
Leipzig, den 12. Juni 1875.

Der Aufsichtsrath des Leipziger Cassenvereins.
W. Seyffert, Vorsitzender.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.
Tünnermann, H. Heydenbluth,
Director. Bevollmächtigter.

Beschreibung der Banknoten des Leipziger Cassenvereins
La. A. à 500 Mark Reichswährung.

Größe der Banknoten: 107 Millimeter hoch und 189 Millimeter breit.
Papier: Das zur Herstellung der Banknoten verwendete Papier ist von weißer Farbe und
mit dem hellwirkenden Wasserzeichen



Bordersseite: In der Mitte der Vorderseite der Schriftzert:
Leipziger Cassenverein.
Fünf Hundert Mark
Deutsche Reichswährung

Der Aufsichtsrath. Die Direction.
W. Seyffert. Tünnermann. R. Grossschupf, H. Heydenbluth,
Bevollmächtigter. Bevollmächtigter.

Bei Auflösung der Gesellschaft sind die Inhaber von Banknoten zu deren Einlösung innerhalb
sechs Monaten durch dreimonatige Bekanntmachung in der „Leipziger Zeitung“ und im „Dresdner
Journal“ aufzufordern. Der Betrag der alsdann nicht präsentirten Noten wird auf Kosten und
Gefahr der Inhaber gerichtlich deponirt. Nach Ablauf dreier Jahre vom Endtermine der sechs-
monatlichen Frist ab werden die nicht präsentirten Banknoten wertlos und der nicht erhobene
Betrag deponirte Betrag fällt an die Liquidationskasse zurück. — Mit dem 1. Januar 1876 treten
statt der in § 9 des Vereinsstatutes enthaltenen Bestimmungen wegen Aufwas und Einziehung der
ausgegebenen Banknoten die Vorschriften des § 6 des deutschen Reichsbankgesetzes in Kraft.

Ueber dem vorstehenden Schriftzert zweimal die Litera (A) und die fortlaufende Nummer.
In beiden Seiten eben dieses Schriftzertes je ein Ornament, welches in seinem oberen Theile
eine kreisförmige Figur bildet, innerhalb deren die Worthbezeichnung „500“ in verzierter arabischer
Ziffer. In unteren Theile der Note zwei gegenwärtig gewendete Merkmalstypen, in Relief-Relief-
ausgeführt.

Vorstehend ausgeführte Darstellungen sind in schwarzer Farbe ausgeführt; in rother Farbe
ist der Vorderseite überdem ein Untergrund aufgedruckt, welcher in der Mitte eine zusammengesetzte
Guilloche bildet, während der übrige Raum der Banknote durch ein pantographisch ausgeführtes
Muster gebildet wird; innerhalb desselben befindet sich in den beiden unteren Ecken der Banknote je
ein kleines Schild, die Worthbezeichnung in arabischer Ziffer enthaltend, zwischen diesen letzteren die
Firma „Leipziger Cassenverein“ in verzierter Schrift und unterhalb der im oberen
Theile der Banknote befindlichen Litera je einmal die gegen einander gewendeten verschlungenen
Buchstaben „L.“ und „C.“.

Ueberdem ist der Vorderseite die Worthbezeichnung „500“ nochmals in großer verzierter Ziffer
und zwar in der Mitte der Banknote in braunlicher Farbe aufgedruckt.

Rückseite: In der Mitte ein Merkmalstyp, umgeben von einer guillochirten Rosette. In
beiden Seiten der letzteren je eine Guilloche, die Worthbezeichnung in arabischer verzierter Ziffer
enthaltend; oberhalb und unterhalb dieser Guillochen das Wort „Mark“. Ueber dem Merkmal-
styp ein längliches Ornament, mit den Worten „Leipziger Cassenverein“. Links von
den letzteren die Litera (A), rechts die fortlaufende Nummer.

Unterhalb der den Merkmalstyp umgebenden Rosette ein aus Arabesken gebildetes rechtliches
Ornament, die nachstehende Strafandrohung zweimal enthaltend:

Wer diese Banknote nachmacht oder verfälscht, oder
dergleichen nachgemachte oder verfälschte Banknoten in
den Verkehr bringt, wird nach den einschlagenden Bestim-
mungen des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich bestraft.

Links von diesem Ornamente die Eintragung der Banknote betreffende Bemerkung, rechts von dem-
selben die Unterschrift des eintragenden Beamten; unter demselben Ornamente die Druckfirma:
Leipzig, Giesecke & Devrient.

Den vorstehend ausgeführten und in schwarzer Farbe gedruckten Darstellungen ist in rother
Farbe ein Untergrund aufgedruckt, welcher den ersteren angepaßt, theils als Punkte und Linien, theils
als guillochirtes Muster und zwar letzteres den größten Theil der Rückseite in doppelfarbiger und
strahlenförmiger Wirkung ausfüllend, auftritt.

Leipziger Cassenverein.

Zufolge der im Reichsbankgesetz vom 9. Juli 1873, Art. 18, und im Reichsgesetz vom
21. December 1874, Art. II. § 3, die Ausgabe von Banknoten betreffend, vorgeschriebenen und
unter Beachtung der im § 9 unserer Statuten enthaltenen Bestimmungen werden hierdurch die auf
100 Taler lautenden Noten unseres Vereines eingezogen.

Wir fordern daher die Inhaber dieser Hundertthaler-Noten auf, dieselben von jetzt ab und
längstens

bis zum 31. December 1875

an unserer Casse nach ihrer Wahl entweder zur Einlösung gegen bares Geld oder zum Umtausch
gegen Noten der Reichswährung zu präsentiren, und machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß
die innerhalb der bestimmten Frist nicht eingeleiteten Hundertthaler-Noten von und mit dem
1. Januar 1876 wertlos sind.

Leipzig, den 12. Juni 1875.

Der Aufsichtsrath des Leipziger Cassenvereins. Die Direction des Leipziger Cassenvereins.
W. Seyffert, Vorsitzender. Tünnermann, H. Heydenbluth,
Bevollmächtigter. Director. Bevollmächtigter.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
(Zu beziehen durch A. Lorentz, Neumarkt 20.)

Theodor Waitz's Allgemeine Pädagogik
und kleinere pädagogische Schriften.

Zweite vermehrte Auflage mit einer Einleitung über Waitz's praktische Philosophie
herausgegeben von
Dr. Otto Willmann, Professor in Prag.
gr. 8. geh. Frste Lieferung. Preis 3 Mark 60 Pf.

A. G. Hering in Riesa a/Elbe

empfehlen den Herren Bauwerkern und Bauunternehmern sein Lager in
böhmischen Bauholzern, Bretern und Latten
bester Waare von verschiedenen Längen und Stärken zu den billigsten Preisen.

Die Marien-Apotheke
von
Alfred Dun
effektiv:
Ein untrügliches, sofort wirkendes
Zahnwehmittel.

Bademalz,
empfehlen, von Ärzten bestens empfohlen für
Säuglinge und scrophulöse Kinder vorzüglich,
hält Lager Lange Straße Nr. 44 parterre.

Gemüse u. Blumenpflanzen
effektiv F. A. Spilke, Beierstraße 41.

Stoppelrübensamen
empfehlen F. A. Spilke, Samenhandlung,
Beierstraße 41.

Echt chem. Signir-Schwärze,
Schablonen in starkem Bunt oder Pappe.
Signiren von Säden, Planen, Marquisen
empfehlen J. Hempel, Colonnadenstraße 14.

Die berühmtesten
Zahnbürsten
Mastiqué-Garantie
in verschiedenen Sorten zu
5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr.
empfehlen in echter Qualität
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Sommerspiele:
Croquets, Raquets,
B.-wurf und Fangspiele,
Reifen und Kugelspiele,
Schnepper, Bolzenbüchsen,
Abstichbügel,
Schelben und Sterne,
Indianische Bogen und
Bomerangs,
Kometensfederballspiele,
Japan. Drachen,
Paradiesbügel u.
empfehlen
Adalbert Hawsky,
Grimm. Str. 14

Bade- u. Reise-Artikel.
Reisetaschen, Geldtaschen,
Touristentaschen zum Umhängen,
Waldriemen, Trinkflaschen,
Necessaires, Wäschrollen,
Vortemonnaires, Cigarren-Etui,
Brieftaschen, Stiegenbücher,
englische Spazierstöcke,
Zaschenbürsten, Kämmen u. c.
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Reise-
Sand- und Umhängetaschen, Wald-
riemen, Trinkflaschen, Etöde u. c.
Prämien
für Sommer- und Kinderfeste u. c. in
passendster mannigfacher Auswahl,
enorm billig, empfehlen
Coelstin Tischendorf,
Schützenstraße 67.

Seiden-Mützen
von 10 an, Stoff- und Schiefer-Mützen in
allen Farben empfehlen zu billigen Preisen
E. Buschmann, Thomaskirchhof 2.
Rock- und Hosenstoffe,
Turntuche, Dreile, Damentuche,
Regenmäntelstoffe und Lamas
billigt bei
Gebr. Reichenheim, Hainstraße 7 part.

Briquettes

vom **Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerks-Verein**
 pr. 100 Centner = ca. 12,500 Stück 81 M. (27 Thlr.), 1000 Stück 8 M. inclusive Anfuhr- und Abtrage-lohn.
Zwickauer Steinkohlen } **Prima-Qualitäten** } Sommer-Preise,
Böhmische Braunkohlen } in 1, 2, 4 Lowry, }
 offeriren **Bilcke & Federlin,**

Niederlage: Blücherstrasse No. 35. Comptoir: Ritterplatz No. 15.

JANUS,

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
 Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschaftsberichte vom 29. Mai 1875

Ultimo 1874 waren in Kraft:		
18,268 Lebens-Versicherungen mit	45,507,100.	94.
367 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlichen	168,057.	94.
Die Einnahme in 1874 betrug:		
An Prämien	ca. 1,384,676.	47.
• Capital-Zahlungen	291,106.	62.
• Zinsen	411,754.	94.
Veranschlagt wurden:		
Für 341 Todesfälle	747,220.	—
• 87 Rücksteuer-Versicherungen	84,060.	—
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an die Erben von 4123	9,523,535.	—
Bersicherten	ca.	
Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt		1,500,000. —
Die Reserve-Fonds belaufen sich auf	ca. 9,327,872.	70.
Dabei sind angelegt:		
In Hypotheken	4,705,003.	80.
• Darlehen gegen Unterpfand	2,446,361.	90.
• discountirten Wechseln	996,615.	51.
• Darlehen auf Policen der Gesellschaft	504,500.	21.

Prospecte und Antrags-Papiere gratis bei den resp. Bezirks-Agenturen und unterzeichneter General-Agentur Leipzig.

Rostock & Schiele,
 General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die am 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden Zinsen unserer I. und II. Anleihe werden in Leipzig bei den Herren **Hiersche & Ritter**, bei unserer Werkkasse in Lugau und bei Herrn **C. F. Leonhardt** in Zwickau gegen Ablieferung der betreffenden Zinscoupons ausgezahlt.
 Leipzig, am 15. Juni 1875.

Der Vorstand
 des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Vollmann, Vorsitzender.

Nassau-Selterser Mineralquellen Action-Gesellschaft.

Die Natur des Oberleiterer Mineralwassers ist zur Genüge bekannt und empfiehlt sich dasselbe außer zu Heilzwecken (bei Krankheiten der Brust- und Halsorgane) als Tafelwasser, indem es außer der günstigen Zusammensetzung seiner mineralischen Bestandtheile eine Fülle von Kohlensäure enthält und in dieser jetzt beliebtesten Form ein kräftigeres und wohlschmeckenderes Getränk liefert, als die bis jetzt bekannten Mineralquellen.

Das Oberleiterer Mineralwasser wird versandt:
 in Krügen mit einfach kohlensaurer Füllung
 in Flaschen mit doppelt kohlensaurer Füllung
 und ist dasselbe sowie Proben und Analysen durch jede größere Mineralwasserhandlung zu beziehen.

Oberleiterer, Station Niederleiterer im Mai 1875. Die Direction.
 Provinz Oesterreich-Sassau.

Route Hof-Bamberg.
Bayreuth
 in 45 Min. per Bahn
 erreichbar.

Wirsberg,

20 Minuten
 v. d. Eisenbahnstation
Neuenmarkt.

Klimatischer Curort, romantische Lage, Fichtenwälder, Bienenmilch, Wollsen, Kräuterlüste, billiger Sommeraufenthalt für Familien. Auskunft ertheilt bereitwilligst
das Cur-Comité.

Die beste Empfehlung,

welche ein Fabrikat als fruchtbringend in sich birgt, liegt in seiner eigenen Güte, welche hervorragende und gediegene Eigenschaften die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Hoflieferant, in Köln, Hochstraße Nr. 9.
 in reichem Maße besitzen, worüber deren in steter Steigerung beaviffener Consum den redendsten und schlagendsten Beweis liefert. Niederlagen in Leipzig bei **Wilh. Friedländer**, **Albert-Apothek**, **Emilienstraße 1**, **C. Lössner & Sohn**, **Pömen-Apothek**, **L. A. Neubert**, **Hofapoth.**, **H. Paulsen**, **Dirsch-Apothek**, **Georg Telle**, **Salomonis-Apoth.**, **Th. Schwarz**, **Vinden-Apoth.**; **Dresden** bei **Weiss & Henke**, **Hauptdepot** **Schloßstraße 11**; **Sachsen** bei **W. Hch. Hoffmann**.

Ueber die Paul Kneifel'sche Haarerzeugungstinctur.

Diese wahrhaft wunderbare Tinctur, welche aller Orten wirkliches Aufsehen macht, u. für welche derselbe ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich von allen bekannten Mitteln tatsächlich bewährt, wie überhaupt Oede, Balsam und Pomade trotz aller Reclame niemals im Stande sind, neuen Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige, von den vorzüglichsten Ärzten auf das Würmste empfohlene Tinctur wird sofort die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzel zu normaler Thätigkeit angeregt, u. durch seine kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstmögliche Haarfülle erzeugt. Selbst seit vielen Jahren kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wiedererlangt. — Alleiniges Depot in Leipzig bei **Th. Pätzmann**, **Königl. Hoflieferant**, **Schillerstraße Nr. 3** — In Flaschen zu 1, 2 und 3 \mathcal{L} .



Ehren-Diplom
 auf der Pferde-Ausstellung in Dresden.
Echt englische Sport-Artikel,
 als: **H. Sättel** für Damen u. Herren, **Rennsättel** (2½ u. 3½ Gewicht), **extrafeine Zäume**, **Reit- und Fahr-Peitschen**, **Decken** aller Art, **Regenmäntel**, **Begendecken**.
Lüttlicher Jagdgewehre,
Jagdtoppen, **Sommer-Jaquets**, **Water-proof-Havelocks**, sowie Jagdartikel aller Art in reichhaltigster Auswahl im Magazin von
Theodor Pitzmann,
 Dresden u. Leipzig: **Neumarkt u. Schillerstraße.**



Fliegenfänger,

empfehlenswerth wegen massenhafter schneller Tödtung der Fliegen. Mit Beschreibung Stück 50 Pf.
 Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Adalbert Hawsky, Leipzig,
 Grimma'sche Straße 14.

Adolph Höritzsch Nachfolger,

Markt Nr. 16,

empfehlenswerth sein reichhaltiges Lager in **Sommerröcken** für Herren in Laute, Ripa und Leinen von 6 \mathcal{L} an, **Sonnenschirme** von 3½ \mathcal{L} an, **Stroh Hüte** u. **seidene Hüte** neuester Façon, sowie zurückgelehnte von 1 \mathcal{L} an, ferner **Sommerröcke** und **Reisemägen**.
Glacé-Handschuhe 1knöpfig, 2- und 3knöpfig, **Tricotagen** und **Strumpfwaren** für Herren und Damen.

Croquett-Spiele

in completer Ausstattung empfiehlt in grosser Auswahl für Kinder und Erwachsene
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.



Die Schirm-Fabrik

von **Augustus Bauer,**
Universitätsstr., Ecke Magazingasse,
 verkauft spottbillig ihre selbstgefertigten modernen
Sonnen- und Regenschirme.
 Sonnenschirme für Damen von 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} bis 15 \mathcal{L}
 • Herren : 3 \mathcal{L} bis 10 \mathcal{L}
 Regenschirme : 3 \mathcal{L} bis 21 \mathcal{L}
 Bezüge und Reparaturen prompt und billigst.

Möbelstoffe, Bordüren, Tischdecken u. Gardinen

werden noch bis Ende Juni zum „Selbstkostenpreis“ anverkauft. **Teppiche, Teppich- und Läuferstoffe** verkaufen wie bisher zu „Fabrikpreisen“
Teppich-Fabrik Gebr Türck,
 1. Etage, 31 Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Im Kub...
 lichen Kan...
 Diensttag...
 Gottschalk...
 benden Pro...
 sionomie d...
 Kalkül, al...
 rend damo...
 höhererum...
 bis vor de...
 gebäudes f...
 bestand dar...
 nur aus e...
 Stenograp...
 nigen u...
 Sohn des...
 größte Th...
 Der An...
 ein Schre...
 welchem er...
 beflüchtigt...
 scheinlich...
 im Termin...
 war die A...
 und an i...
 graphen d...
 Außerdem...
 Stühle (s...
 und für E...
 Die Zeit...
 und emig...
 Punkt...
 aus dem...
 haufen...
 Schub er...
 anwaltlich...
 v. Lu d...
 Angeklagt...
 Doch vor...
 daß der...
 der Ober...
 zu verha...
 gemäß u...
 Referat...
 fang, des...
 Bericht...
 länglich...
 gründe...
 beizubring...
 gungsschr...
 wurde ver...
 bolung...
 Staatsan...
 der f...
 Emil Po...
 den Sch...
 Jengen...
 anwalt...
 aber auch...
 6 Monate...
 in ihrer...
 freispre...
 daß der...
 der f...
 in durch...
 wesen sei...
 der öffent...
 der Dess...
 vermocht...
 bare Mid...
 das Mi...
 rung zu...
 Der P...
 Staatsan...
 anwalt...
 und auf...
 lichen...
 nahme...
 gelomme...
 beziehen...
 mit einer...
 einen...
 wächter...
 gung ein...
 gefragt...
 Müller...
 Bericht...
 wählten...
 verlesen...
 aufnahm...
 Es be...
 erfinden...
 sponder...
 wärtiger...
 des Rei...
 Verlesun...
 Paule g...
 Teil d...
 fortgefe...

Proceß Arnim.

Im Audienzsaal des Criminalsenats des königlichen Kammergerichts zu Berlin begann am Dienstag die Verhandlung des gegen den früheren Postchef Grafen Harry von Arnim laufenden Proceßes in zweiter Instanz. Die Physionomie des Sitzungsraumes hat einen ganz andern Anblick, als diejenige in der ersten Instanz. Während damals kein Platz in dem öffentlichen Zuhörerraum unbesetzt war und das Publikum sogar bis vor den Thüren des Saals und des Gerichtsgebäudes sich in dichten Massen angehäuft hatte, bestand das Auditorium der heutigen Verhandlung nur aus einigen Berichterstattern der Presse, zwei Stenographen des auswärtigen Amtes und einigen wenigen unbedeutenden Zuhörern, unter denen der Sohn des Angeklagten nebst zwei Damen, der größte Theil des verfügbaren Raumes blieb leer.

Der Angeklagte hatte bereits von Kaulanne aus ein Schreiben an den Gerichtshof gerichtet, in welchem er den richtigen Empfang der Verladung bestätigte, gleichzeitig aber bemerzte, daß er wahrscheinlich durch Krankheit verhindert sein werde, im Termin zu erscheinen. Mit Rücksicht hierauf war die Anklagebank aus dem Saale weggeschafft und an ihrer Stelle ein Tisch für die Stenographen des auswärtigen Amtes aufgestellt worden. Außerdem fanden im Saal drei Reihen Stühle für die Mitglieder der hiesigen Gerichte und für Beamte des auswärtigen Ministeriums. Die Zeitungsreferenten fanden an drei Tischen und einigen Bänken Platz.

Punkt 9 Uhr erschien der Gerichtshof, bestehend aus dem Präsidenten Kammergerichtsrath Steinhausen und den Raths Rodes als Referent, Schubert, Litz und Volkmar, die Staatsanwaltschaft war durch den Oberstaatsanwalt v. Puch vertreten, während als Verteidiger des Angeklagten die Rechtsanwälte Munzel und Dockhorn fungirten. Nachdem festgestellt war, daß der Angeklagte nicht erschienen, beantragte der Oberstaatsanwalt, in contumaciam gegen ihn zu verhandeln. Der Gerichtshof beschloß demgemäß und der Referent erstattete nunmehr das Referat über die Verhandlungen in erster Instanz, dessen Verlesung 1 1/4 Stunde währte. Der Bericht enthielt die aus dem Vorverfahren hauptsächlich bekannter Thatumsände und Entscheidungsgründe des ersten Richters, ohne etwas Neues beizubringen. Auch die Appellations-Rechtferdigungschrift des Staatsanwalts Lessendorf wurde verlesen, im Wesentlichen nur eine Wiederholung der Anklage und des Plaidoyers des Staatsanwalts in erster Instanz. Am Schlusse derselben wird beantragt, den Schriftsteller Dr. Emil Fehlbach in Paris erschöpfend und auch den Schriftsteller Hermann ebendasselbe als Zeugen zu vernehmen. Ferner hält der Staatsanwalt die Anklage in ihrem vollen Umfange, aber auch das beantragte Strafmaß von 2 Jahren 6 Monaten aufrecht. Die Verteidigung beantragt in ihrer Appellations-Rechtferdigungschrift die Freisprechung des Angeklagten und bemerkt u. A., daß der Ausschluß der Öffentlichkeit bei Verlesung der kirchenpolitischen Actenstücke vom ersten Richter in durchaus unzulänglicher Weise begründet gewesen sei. Die Verteidigung habe eine Störung der öffentlichen Ordnung im Falle der Zulassung der Öffentlichkeit in keiner Weise zu erleiden vermocht, der Beschluß sei vielmehr eine „unheilbare Nichtigkeit“ und im höchsten Grade geeignet, das Vertrauen der römisch-katholischen Bevölkerung zu verschärfen.

Der Präsident erteilt sodann mit, daß die Oberstaatsanwaltschaft sich den Anträgen des Staatsanwalts Lessendorf vollständig angeschlossen habe und außer der Verlesung der verschiedenen amtlichen Erlasse und Berichte auch die Beweisaufnahme über zwei in Berlin im Tiergarten vorgekommene Vorfälle beantragt habe. Die letzteren beziehen sich auf einen Streit, den der Angeklagte mit einem reisenden Schwärmer gehabt, und auf einen Vorfall zwischen ihm und einem Tiergartengewächter. Diefem soll er, als er wegen Beschädigung eines bepflanzten Beetes nach seinem Namen gefragt wurde, geantwortet haben: „ich heiße Müller und wohne Lindenstraße Nr. 13.“ Der Gerichtshof beschloß in die erwähnten Correspondenzen, Erlasse und Berichte verlesen zu lassen und von jeder weiteren Beweisaufnahme abzusehen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach den neuesten bei der kaiserlichen Admiralität eingegangenen Meldungen ist die Corvette „Arcona“, nachdem dieselbe den Hafen von Honolulu am 12. Mai verlassen, in den Hafen von San Francisco eingelaufen und beabsichtigte Bekund Reparaturen sich ungefähr 5 Wochen darauf aufzubehalten. Die Brigg „Arabine“ beabsichtigte am 18. Mai von Norfolk aus die Reise nach Bermuda fortzusetzen. Das Abt. „Echlo“ ist in der Nacht vom 11. zum 12. in Port Said eingelaufen. Die Corvette „Aradne“ hat am

4. April den Hafen von Amoy verlassen, die Besatzung-Inseln sowie Häfen des südlichen Formosa besucht und am 16. d. Mts. im Hafen von Hongkong geankert. Die Corvette „Augusta“ hat am 25. Mai Vormittags von Lissabon aus die Reise nach Brasilien angetreten.

Der Bundesrath wird bald auch in die Ferien gehen. Den Rest seiner Beratungen bildet gegenwärtig vornehmlich eine Instruction, welche die gemeinsamen Bestimmungen für die Ausführung des Reichs-Civilbegehres enthalten soll. Daß bei dieser Frage Differenzen, wenn auch nur äußerlicher Natur, unabweislich sind, geht schon aus der Verschiedenheit der Verhältnisse in den einzelnen Bundesstaaten hervor, doch läßt sich die Erledigung der Angelegenheit nicht mehr aufschieben, da einzelne Regierungen Werth darauf legen, das Gesetz so bald als möglich einzuführen. Spätestens bis zur nächsten Woche hofft man die Sache erledigt zu sehen und die Session des Bundesraths dann bis zum Herbst, kurz vor dem Zusammentritt des Reichstags, vertagen zu können.

Die beiden neuen Steuerprojecte, die Erhöhung der Brausteuer und die Einführung einer Börsensteuer, haben die Ausschüsse des Bundesraths in den letzten Tagen mehrfach beschäftigt. Wenn indess an die Erörterung der Angelegenheit ohne Weiteres die Fortsetzung geknüpft wird, daß beide Projecte bereits so gut wie beschlossene Sachen seien, so wird Dies doch nur mit Vorbehalt auszunehmen sein. Schon in den Ausschussberatungen sind starke Meinungsverschiedenheiten hervorgetreten und ist für den Augenblick noch keineswegs ein fester Beschluß abzusehen. Kommt derselbe aber auch wirklich zu Stande, so ist damit die Abstimmung des Plenums noch keineswegs entschieden, wie Dies f. B. die ganz ähnlich behandelte Frage der Tabaksteuer gezeigt hat. Referat für die Börsensteuer ist der Geh. Finanzrath Dr. von Liebe aus Braunschweig, eine hervorragende Capacität aus dem Steuerwesen, während ein medienburschlicher höherer Beamter das Referat für die Erhöhung der Brausteuer übernommen hat.

Die Reichs-Justizcommission hat in ihrer letzten Sitzung Beschlüsse gefaßt, welche für die Stellung der Presse von außerordentlichem Interesse sind und die den wahren Sinn und Inhalt des Reichspressgesetzes bezüglich der Verantwortlichkeit der Redacture, der namentlich von den frankfurter Gerichtsbehörden in der letzten Zeit durchaus verkannt worden ist, auf eine feste Basis stellen. Nachdem zu §. 43 der Strafsproceßordnung beschlossen worden war, daß auch Notare, Aerzte, Hebammen in Ansehung derjenigen, was ihnen in dieser Eigenschaft unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut wurde, zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt sein sollen, wurde als §. 43 a. folgende Bestimmung eingeschaltet: „Bildet der Inhalt eines Presserzeugnisses den Gegenstand einer Strafverfolgung, so sind Redacture, Verleger, Drucker berechtigt, das Zeugnis über die Person des Verfassers, Herausgebers oder Einsehers zu verweigern.“ Der Cultusminister Dr. Hall soll beabsichtigen, die bevorstehenden Sommerferien zu einem Ausfluge in die Rheinprovinz zu benutzen, um dort in den ultramontanen Bezirken den Stand der Verhältnisse persönlich in Augenschein zu nehmen. Die Stimmung in einem Theile der rheinischen Geistlichen ist, trotz aller kirchlichen Abkennungen, eine den Staatsgesetzen durchaus günstige, wofür mehrfache dem Oberpräsidenten abgegebene schriftliche Gehehrsamkeiten sprechendes Zeugnis abgeben. Die bereits erwähnte Gehaltsliste ist demzufolge auch schon in vielen Fällen wieder aufgehoben worden.

Für Einführung der Leichenverbrennung in Preußen, auch nur der facultativen, ist wenig Aussicht vorhanden. Von Breslau aus war an das Abgeordnetenhaus in einer Petition das Ersuchen gerichtet worden, den ersten Anstoß zu einer Abänderung des Landrechts oder zu einem selbstständigen Gesetze zu geben, dahin gehend, daß neben der Beerdigung der Todten beläufig einer schnelleren Auflösung der Leichen auch die Verbrennung der letzteren oder Bestattung durch Kremitte in allen denjenigen Fällen unbedingt gestattet sei, in welchen die Lebenden eine solche Bestattungsmethode erwünscht haben. Auch mündliche Willenserklärungen gewünscht haben. Auch möge in dem Gesetz ausgesprochen werden, daß die Verwandten des Todten das Recht haben, die sichtbaren Reste der Leiche, wie Asche und Knochenreste, für sich zu behalten und darüber zu verfügen, sofern es nicht der eigenen Willensbestimmung des Verstorbenen widerspricht. Die Petenten begründeten ihren Antrag mit dem Hinweis auf die schädlichen Einwirkungen des Begrabens in gesundheitslicher Beziehung. Von den Regierungskommissionen wurde auf die Entgegennahme Bezug genommen, die vom Ministerium an den Berliner Leichenverbrennungsverein auf ein ähnliches Ersuchen ergangen war. Der Vertreter des Justizministeriums sagte noch hinzu: Das Ressort des Justizministeriums sei bei der in Rede stehenden Frage hauptsächlich vom criminalistischen Standpunkte aus betheiligigt. Von demselben aus müsse aber die Zulässigkeit auch nur der facultativen Leichenverbrennung verneint werden. Ein Nachsuchen in den Acten des Justizministeriums habe für den sehr kurzen Zeitraum von zwei Jahren (1872 bis 1873) das bedeutsame Resultat ergeben, daß die in denselben vorgekommenen Verbrechen der

Tötung, namentlich der Vergiftung, in vielen Fällen wahrscheinlich unentdeckt geblieben sein würden, wenn die Leichen, anstatt beerdigt zu sein, verbrannt worden wären. Mit Rücksicht auf die Thatsache, daß specielle Anträge auf Verbrennung einzelner bestimmter Leichen bisher in der höchsten Verwaltungsinstanz noch nicht zurückgewiesen worden seien, beantragte die Commission zur Tagesordnung überzugehen. Im Gegensatz zu der obigen war übrigens auch eine andere Petition eingegangen, welche die Leichenverbrennung als einen Abfall vom Christenthum und als einen Rückschritt in heidnische Anschauungen bezeichnet und das Abgeordnetenhaus um deshalb sowie auch wegen der criminalistischen Bedenklichkeit der Sache ersucht, sich von jeder Förderung der Angelegenheit der Leichenverbrennung fernzuhalten.

In den preussischen Provinzen macht sich eine eigenthümliche Bewegung bemerkbar, welche zwar öffentlich wenig von sich reden macht, jedoch von tiefgehender Bedeutung ist. Es herrscht nämlich das Bestreben vor, die Reallasten an Kirchen, Pfarren, Schulen und Stiftungen von den Grundbesitzern, auf denen sie lasten, abzulösen. Dies Verfahren kommt zwar den Berechtigten insofern zu Gute, als ihre Einkünfte dadurch flüssiger und bequemer werden, in den meisten Fällen jedoch ist eine wesentliche Schädigung derselben zu constatiren, da die geringen Werthsätze für die zahlreichen und mannigfachen Naturalleistungen weit hinter den heutigen Preisen der Lebensmittel zurückbleiben.

Zusolge einer Anordnung des preussischen Cultusministers wird das katholisch-theologische Convict der Universität Bonn in seiner jetzigen Organisation zu Ende des Semesters geschlossen und Scheiden Inspector und Repetenten aus. Im nächsten Semester wird das Convict unter Aufsicht der akademischen Behörde und ohne geistliche Leitung wieder eröffnet werden.

Delta Kleespieß aus Orl in Halbeschen hat sich den Staatsgesetzen zu unterwerfen bereit erklärt; fast sämtliche Geistliche des ehemaligen bayrischen und seit 1866 preussischen Districts sind dem Beispiele des Delta gefolgt. Im katholischen Hauptquartier zu Janda ist darüber großer Schrecken, aber im Stillen — auch große Freude! Der Klerus hat hier das „Hangen und Bängen in schwebender Bein“ herzlich satt und sehnt sich danach, von der Tyrannei der Jesuiten erlöst zu werden und wieder einmal frei aufzutreten zu können.

Die Katholiken und Pietisten in Bayern haben ein eigenes Blatt gegründet, die Deutsche Reichspost, das in Augsburg erscheint. Am 6. Juni wurde in Erlangen eine Versammlung von Vertrauensmännern der bayerischen Fortschrittspartei aus den Kreisen Mittelfranken und Oberfranken gehalten, worin bemerkt wurde, daß diese Reichspostpartei unter den Protestanten eine so schädliche Wirksamkeit äußere wie die Jesuiten unter den Katholiken. Sie pfeilt nach Möglichkeit den alten lutherischen Theilerglauben; es kommen bereits Fälle in lutherischen Gemeinden vor, daß Leute vom Teufel besessen zu sein glauben; zu einem Mädchen im Dorfe Hechlingen am sogenannten Hagensbaum, das der Teufel Hufeisen und Kegel spielen läßt, wandern bereits die Bauerleute aus der Umgegend.

Ein Stuttgarter Correspondent der „R. Frankl. Presse“ schreibt: Unter den neu eingeleiteten Vorlagen veranlaßt die Erzeignisse von 325,000 fl. für Erwerbung eines Hauses für den Corpscommandeur viel Kopfschmerzen. Man hält indess bei der Zusammenstellung der Landtage eine Zustimmung für wahrscheinlich. Bei dieser Gelegenheit zeigt sich aber wieder recht deutlich, welche Bewandnis es mit den in Versailles abgeschlossenen Verträgen hat. Man wollte damals dem württembergischen Particularismus Schmelzen und so entstand jene militärische Abmachung, wonach Württemberg nicht wie die andern Contingente eine Convention mit Preußen bekam, sondern wir behielten unser eigenes Armeecorps, unseren besonderen Kriegsminister, der freilich über den Krieg nicht viel mehr zu sagen hat, aber dafür zweierlei Waffenstücke statt der einseitigen und dergleichen mehr bestimmen kann. Der Kriegsminister stellte damals in Aussicht, daß alle Ersparnisse am Militäretat in die württembergische Casse fließen würden. Heute ist von Ersparnissen schon längst keine Rede mehr, wohl aber müßten schon viele Millionen unter dem Titel „Retablisement“ neben den Reichsausgaben speciell von Württemberg verwilligt werden. Das württembergische Armeecorps bedingt auch eine württembergische Corpscommandantur, und so werden auch diese 325,000 fl. von uns begahrt werden müssen. Diese Dinge fordern doch zum Nachdenken auf, und es fragt sich, ob unser Land reich genug ist, um sich auf die Dauer den Luxus solcher particularistischen Abmachungen zu gestatten, wenn der Particularismus so theuer ist wie in dem vorliegenden Falle.

Aus den Verhandlungen gegen Wiesinger in Wien sei noch folgendes mitgetheilt: Wiesinger ist schlau, brünett und hat Nichts von einem Fanatiker oder Schwirmer an sich; er macht vielmehr den Eindruck eines verblümmten Hungerleiders. Die Anklage lautet auf Betrug, weil er den Jesuitenorden an seiner Ehre kränken wollte, besonders wegen der Stelle in seinem Briefe an Bedz. Wiesinger bekennt sich zu beiden Briefen an Bülow und auch zu dem mit verstellter Hand-

schrift geschriebenen an Bedz. Er habe sich für den Culturkampf interessiert und Bismarck eine Handhabe liefern wollen, energisch gegen die Jesuiten vorzugehen; er habe dann, wenn die Jesuiten in die Halle gegangen, auf ein Honorar von Bismarck oder der Deutschen Bottschaft gehofft, aber nicht begehrt. Der Staatsanwalt fragte den Angeklagten: Also sind Sie ein Culturkämpfer? Der Angeklagte erwiderte: Ich hätte Neigung dazu? ich nicht! (Ungehörige Pittertheit.) Der Gerichtshof brauchte zur Freisprechung und Urtheilsformulirung nur eine halbe Stunde.

Aus Rom, 12. Juni, wird gemeldet: Während noch der parlamentarische Kampf über das Sicherheitsgesetz wüthet, richten sich die Blicke nach der Insel Sardinien, wo sich eben ein Act des Friedens vollzogen hat, der wesentlich zur Besserung der öffentlichen Sicherheit beitragen wird. Die sardinische Blätter melden, ist gefahren zwischen zwei angesehenen Familien der Gallura, einer Landschaft im Innern der Insel, unter denen seit Jahren die „Bendetta“ (Blutrache) herrschte und zahlreiche Opfer sowohl an Familienmitgliedern wie an Untergebenen forderte, vor dem Altar Frieden geschlossen worden. Dieses unter dortigen Verhältnissen bemerkenswerthe Ereigniß ist besonders dem Bischof von Tempio und der gesammten Geistlichkeit zu danken. Wer es weiß, was die „Bendetta“ in Sardinien bedeutet, wo die Kinder den Haß mit der Muttermilch einsaugen und so mit ihm aufwachsen, daß er vollständig ins Blut übergeht, Der wird sich nicht wundern, daß hier über den Friedensschluß große Befriedigung herrscht. Unwillkürlich wird man zu einem Vergleich angeregt zwischen der sardinischen und sicilischen Geistlichkeit, welche letztere die Bevölkerung in ihrer Unbotmäßigkeit unterstüßt und aufreizt. Was könnte die auf Sicilien so mächtige Clerike leisten, wenn sie ihre Kraft der Veröhnung und Beruhigung widmen wollte. Alle Ausnahmemaßregeln würden überflüssig sein, wenn der Klerus die Sache der Ordnung zu der seinen machte. — Vorgestern ist die Universität Neapel, welche bekanntlich wegen wiederholter Unruhen der Studenten vor einigen Wochen geschlossen wurde, wieder eröffnet worden. Am selben Tage wurde der ehemalige englische Premierminister Gladstone mit der Würde eines Ehren Doctors bekleidet, — eine Promotion, welche den in der Universität herrschenden Geist am besten kennzeichnet. Die Erhebungen, welche zur Begründung des Sicherheitsgesetzes über die allgemeinen Zustände des Königreichs angestellt worden sind, haben eine Menge Material zu Tage gefördert, das ein eigentümliches Schlaglicht auf den Bildungszustand der Bevölkerung selbst in den entwickeltesten Provinzen wirft. In der Provinz Neapel kommt schon auf je 4000 Einwohner ein Nord, in der Lombardie jedoch erst auf je 44,000 Bewohner; dafür glänzt aber Oberitalien durch die Statistik eines anderen Verbrechens. Die Angriffe auf Eisenbahnen bilden in den nördlichen Provinzen die stärkste Ziffer. Allein in der Lombardie sind im vorigen Jahre nahezu 100 Personalleiber aller Art gemacht worden, um die Bahnen zu zerstören, die Bäume anzuhalten u. dgl. solche Attentate im Süden weniger vorkommen, kommt aller Wahrscheinlichkeit nach nur daher, weil Mittel- und Süditalien nur spärlich mit Bahnen versehen sind. — Während des Monats Mai sind wiederum für 8 1/2 Millionen Lire von ehemals in geistlichem Besitze befindlichen Immobilien veräußert worden. Der Gesamtwerth aus dieser Quelle seit 1871 beträgt jetzt nahezu 490 Millionen Lire. — Die Henschreden, deren Erscheinung vor mehreren Tagen von verschiedenen Orten gemeldet wurde, haben sich nach den nördlichen Provinzen gependet, namentlich Verona ist stark von ihnen heimgesucht worden. In welcher Menge die Insecten erschienen sind, davon liefert die kleine Ortschaft Villafranca eine Vorstellung, wo man in mehreren Tagen 4780 Kilogramme gesammelt und vernichtet hat. Mit den Henschreden zugleich sind gewaltige Schwärme von Bögeln erschienen, welche Millionen dieser Insecten vertilgen. Die Menge der Bögeln, welche sich auf dem Schlosse von Verona niederließen, soll so groß gewesen sein, daß sie wie eine Wolke Schatten verdrängten. Die Ornitologen haben festgestellt, daß die Bögeln meistens der Classe pastor roseus angehören, welche in Asien und Afrika lebt.

Als Polypem in seiner Höhle geblendet war und die Nachbarn auf sein Klagegeschrei herbeikamen und fragten, wer es gethan habe, rief der arme überlistete Geylop: „Niemand! Niemand hat es gethan!“ So erklärten auch die Franzosen, nachdem der Krieg mit Deutschland von 1870 einen so schlimmen Verlauf genommen hatte, einer nach dem andern, sie wüßten nicht Schuld an diesem Kriege gewesen. Alle Diejenigen, welche man als Urheber des Krieges betrachtete, oder denen man den schlimmen Ausgang zur Last legte, suchten durch lange Verteidigungen ihre Unschuld zu beweisen. Niemand wollte es gethan haben! Und endlich fünf Jahre nach Ausbruch des Krieges sagt sich jetzt auch Emil Dänöier mit dem Versuch einer Rechtfertigung an das Tageslicht, er, der als Haupt des damaligen französischen Ministeriums recht eigentlich die größte Verantwortung trägt. Mit dieser Rechtfertigung ist es nun freilich herzlich schlecht bestellt, und kein Kind glaubt mehr an die jetzt wieder aufgewärmte Redensart, daß Preußen den Krieg absichtlich hervorgerufen habe. Ungleich wichtiger aber als die Schön-

Dohn.
UR.
x welche
sich von
soh aller
gleiches
hant ge
ormaler
erzeugt
n, durch
Pätz.
.
den.
ol,
(2/3)
chen.
ken.
prof.
Kaufmäh
fragt.
ung
T,
b.
r.
Fragen.
umpf.
für
14.
mik
affe.
on
the.

fürberei Ollivier's sind die Ansichten, welche derselbe für die Gegenwart ausspricht. Wir wollen...

Neues Theater.

Leipzig, 16. Juni. Fr. Elmenreich rangirt bereits in Reich und Glibd mit unsern andern Mitgliedern...

Die Inszenierung dieses oft gegebenen Stückes verlangt übrigens mehr Schwung und wesentliche Verbesserungen.

Pensionssasse für Kaufleute und Buchhändler.

Leipzig, 16. Juni. In einem uns über-sandten Circular finden wir eine Idee angeregt und besprochen...

In dem Circular ist ganz richtig auf folgendes aufmerksam gemacht. Es bestehen gegenwärtig Pensionssasse für Kaufleute und Buchhändler...

Die Herren, welche in dieser Weise die Gründung einer Pensionssasse für Kaufleute und Buchhändler angeregt...

- 1) Der Verband beschränkt seine Wirkung auf das Königreich Sachsen; eine Ausdehnung auf ganz Deutschland bleibt jedoch vorbehalten.

Die Inhaber einer Anzahl bedeutender buchhändlerischer Firmen in Leipzig, die Herren Carl Knobloch, C. Haessel, S. Hirtel, Otto Hirtel, Otto Holke...

Aus Stadt und Land.

Krippig, 16. Juni. In der Nummer vom 8. April d. J. machten wir auf einen interessanten Auszug aufmerksam...

Dresden, 15. Juni. Der Tag war der heutigen Eröffnung der allgemeinen sächsischen Industrieausstellung überaus günstig; eine strahlende Sonne aus tiefblauer Höhe...

Krippig, 16. Juni. Der am vorigen Sonntag von der Verwaltung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft expedirte Extrazug nach Thale war...

Kirchlich. Ueber den Besuch der Döhme'schen Fabrik seitens Sr. Maj. des Königs am Mittwoch erhalten wir folgenden Bericht.

Der Besuch Sr. Majestät des Königs ist gewis in allen Kreisen der hiesigen Stadt mit freudiger Begeisterung begrüßt worden.

Der Besuch Sr. Majestät des Königs ist gewis in allen Kreisen der hiesigen Stadt mit freudiger Begeisterung begrüßt worden.

von einem Eintrittsgelde von 1 Mark abgesehen und dasselbe auf die Hälfte herabgesetzt werden. Das darf aber nicht an einzelnen Tagen geschehen...

Der Besuch Sr. Majestät des Königs ist gewis in allen Kreisen der hiesigen Stadt mit freudiger Begeisterung begrüßt worden.

Der Besuch Sr. Majestät des Königs ist gewis in allen Kreisen der hiesigen Stadt mit freudiger Begeisterung begrüßt worden.



C. W. Reinert.

Oberhemden
Einzüge
Kragen
Manschetten
Schlipse
Cravatten
C. W. Reinert,
8. Halle'sche Straße 8.



Julius Lewy,

Schirmfabrikant,
en gros & en détail
Nr. 1 Barfußgäßchen

Herren-Sonnenschirme
à 1 ¹/₂ ^(H. 32722.)
Herren-Sonnenschirme
in Alpaca oder Zanella à 1 ¹/₂ ¹/₂

Gummischlauch

Garten- u. Straßensprengen
nebst dazu gehörigen Brausen empfiehlt
Oscar Krobitzsch,
Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.



Sattel,
Reitzeuge,
Geschirre u.
in Auswahl,
1 neuer u. gebrauchter
Break empfiehlt
H. Köpcke, Hopfplatz Nr. 13.

Das
Möbel-Lager von Gustav Euse
Eisenbahnstraße 21
empfiehlt eine Auswahl Möbel in Kirschbaum und
Mahagoni, und empfiehlt noch besonders ein
Sauptlager in Stählen, von den feinsten
bis geringsten in allen Farben. Billigste Preise.
NB. Fertige Restaurations-Tische,
Eichenholz u. a. m



Eiserne Gartenmöbel
empfiehlt **A. Engelhardt, Koch's Hof.**



Hammerzangen,

Stück 2 Mark,
empfiehlt als sehr praktisch
Oscar Krobitzsch,
Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Kunstwinger und Zwischener Kugeln
fertigt G. W. Beyrich, Reubio. Bayer Nr. 27.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich am heutigen Tage die hiesige Haupt-
straße Nr. 13 seit langen Jahren bestehende
Bäckerei von Herrn Niemann in Pacht über-
nommen habe. Indem ich um Ihr gütiges
Wohlwollen bittet, verfidere ich Sie der
reellsten und besten Bedienung.
Lyonberg, den 16. Juni 1875.
Hochachtungsvoll **Eduard Kettner.**

Im Auctionslocal Salzgässchen und
Reichsstraßen-Ecke soll ein Kasten seiner
Cigarren billig verkauft werden.

Feigen-Kaffee.

Der so beliebte **Otto G. Weber'sche**
Feigen-Kaffee ist soeben frisch angekommen
und stets frisch zu haben bei
W. Schmerwitz, Windmühlstraße 41.

Press-Hefe

Durch Vergrößerung meiner Brennerei bin ich
in Stande noch täglich frische
Branntwein-Hefe
abzugeben.
Kosel, Medlenb. **A. F. Lorenz.**
Jeden Mittwoch und Sonnabend
frische Thüringer Butter
zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstr. 10 part. links.

Hängematten
für Erwachsene und Kinder, dauerhaft, empfiehlt von 5 bis 20 ¹/₂ das Stück
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

**Das ganze Herren-Garderobelager
aus der Berkowitz'schen
Concursmasse,**
bestehend aus Sommer- und Winterroden, Schlafroden, Arbeitsachen,
Buckfins, Luchen, Futterstoffen, soll in dem bisherigen Geschäftslocal Grimma'scher
Steinweg Nr. 59 zu Toppreisen schleunigt ausverkauft werden.

Für Damen.
Ausverkauf von Spitzen und Spitzen-Umhängen, Gipsüre-Spigen in Seide
und Wolle von 2 ¹/₂ an, brillante Auswahl in gelben Spitzen zu Barkleidern,
Schirmbezüge von 15 ¹/₂, Spigentücher von 1 ¹/₂, Fichus Marie Antoinette
von 2 ¹/₂ an. Sämtliche übrigen Façons in Spitzen, Umhängen zu außergewöhnlich
billigen Preisen.
J. Rothschild,
Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, Ecke Ritterstraße.

**Vollständiger Ausverkauf einer Partie
Glacéhandschuhe**
franzö. Damenhandschuhe 2 Pa. à 20 ¹/₂, Herrenhandschuhe 22 ¹/₂,
deutsche Pa. à 15 ¹/₂, 15 ¹/₂,
dänische à 12 ¹/₂, 3knöpfig 17 ¹/₂,
Markt No. 2, Ecke des Salzgässchens.
Der Verkauf wird heute geschlossen.

Oberhemden
von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmal-, glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und
gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams, in den neuesten Dessins, Militair-
Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte
und weisse Serviteurs, Taschentücher, Flanel-Hemden, seidene und wollene Jacken, Unter-
beinkleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt
Gustav Köhler,
Klostergasse Ecke vom **Thomaskirchhof.**
Anfertigung nach Maass unter Garantie

Möbel-Magazin
C. A. Ratzsch vorm. Hermann Krieger
Petersstraße 35, 3 Rosen,
empfiehlt reichhaltige Auswahl
Möbel, Spiegel und Polsterwaren
in Kirschbaum, Mahagoni, Eiche, antik und polirt, Ebenholz, Imitate,
Wiener gebogene Möbel aus der bestrenommierten Fabrik
zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung.

Meubles-Magazin
Das
15. Klosterg., neben H. Erhardt, Klosterg., neben 15.
Leipziger Bank, Leipzig Bank,
empfiehlt reichste Auswahl guter, dauerhafter Meubles jeden Genres, in allen Holzarten zu
ermässigten Preisen. (R. B. 424.)

Vereins-Meublesmagazin
Leipzig, Reichsstrasse 3 (Speck's Hof).
Größte Auswahl neuester Meubles in allen modernen Holzarten.
Civile Preise. — Billigste Bedingungen bei Entnahme ganzer Aus-
stattungen.

Lager neuer Sophas,
überpolsterte und furnirte Canapen und Fauteuils, Schlafottomanen, Sprung-
feder-, Hochhaar-, Alpenras- und Strohmattagen, Bettstellen in Auswahl bei
Burgstraße 8. Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8.
NB. Leibantast von Mattagen, Bettstellen und Bettstücken aller Art.

Weinhandlung
B. Heydeck, Nürnberger Straße Nr. 41,
vls à vls der neuen Anatomie,
empfiehlt täglich Erdbeerbowle von gutem Roselwein u. und frischen Walderdbeeren, aus
Feinste zubereitet.

beste, per ¹/₂ ¹/₂ bei
Morcheln, S. Schmunn, Brühl 47.
Neue Morcheln sind wieder angekommen
Brühl Nr. 37, I.

Spargel, täglich frisch,
fortirt in 4 Klassen
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Sainstraße 28.

Frische Butter
verfendet täglich
Ch. Hagen,
Bayreuth, Bayern.

Für Bäcker u. Conditore sehr günstig
habe mehrere Ctr. Süßbutter abzugeben bei
Entnahme von ¹/₂ Ctr. à 1 ¹/₂ 10 ¹/₂
E. Hugo Friedrich,
Kuerbachs Hof 47.

Schweizer Tafel-Butter, fein,
vom Rittergut Zöbinger, empfiehlt zum Markt-
preis **F. W. Ebner, Schuhmachergässchen.**
Kinds-Lendenfett ist billigst zu verkaufen
Hôtel Sedan.

Neue saure Gurken
empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergässchen.**
Gut gehaltene und wohlgeschmeckende saure
Gurken sind noch vorrätig und können in
einzelnen Schoden abgegeben werden; auch sind
noch mehrere Ctr. fleckenfreie und gute Speise-
Kartoffeln abzugeben bei
W. Schmerwitz,
Windmühlstraße Nr. 41.

Feine saure Gurken
in Orbsten u. ausgezählt à Schock von 18 ¹/₂ an,
ff. Pfeffergurken à Anker von 4 ¹/₂ an,
ff. Senfgurken à 6 ¹/₂ (Anker 7 ¹/₂),
ff. Preiselbeeren à 3 ¹/₂,
ff. grüne Schnittbohnen à 3 ¹/₂ (Anker 5 ¹/₂),
ff. Blumenkohl à 3 ¹/₂,
feinstes Ragée, Sauerkraut,
à Orbst 15 ¹/₂, Ctr. 3 ¹/₂, à 12 ¹/₂,
große Straß. Bratheringe
sind frisch à Ballen 1 ¹/₂ 17 ¹/₂ empfiehlt
Wilh. Volgt, Nicolaistraße 18.

Stockfisch-Verkauf.
Rein- und gut gewässerter Stockfisch ist stets
in ausgemählter Waare zu haben.
J. F. Dreyßig, Schleußiger Weg Nr. 1.
Markttags Vormittags auf d. Markt am Brunnen.

Fisch-Verkauf.
Große Karpfen von 12—14 ¹/₂ schwer sind zu
haben bei **J. F. Dreyßig, Schleußiger Weg Nr. 1.**

Schott. Matjes-Heringe
empfiehlt **Moriz Lindt, Tauchaer Straße 3.**

Lachs, Schellfische, Seezunge
sind soeben auf Eis angekommen bei
J. F. Dreyßig, Schleußiger Weg Nr. 1.

Täglich frischer Stockfisch
Kantstädter Steinweg Nr. 73 bei Kuerwald.

Neue Isländer Heringe,
Neue Matjes-Heringe,
Neue Lissaboner Kartoffeln
à 2 ¹/₂ ¹/₂,
Italienische Maronen
à 2 ¹/₂ ¹/₂ noch gesunde Frucht
empfiehlt (R. B. 422.)
Ernst Kiesel, Hainstraße No. 3.

Verkäufe.
Ich bin genehm mein solid gebautes Haus-
grundstück mit Garten, schön gelegen, der Neuzer-
entsprechend eingerichtet, Westviertel, sofort zu ver-
kaufen, Forderung 32,500 ¹/₂, Ertrag 2360 ¹/₂,
Anz. 8—10,000 ¹/₂, Hypothek fest. Selbstkäufer
bel. Abz. unter F. E. 200 Expedition d. Bl.

Häuser und Villen in allen Lagen, zu jedem
Preis und Anzahlung hat zum billigen Ver-
kauf **F. Hartz, Reiger Straße 34, 2 Treppen.**
Nachweis unentgeltlich.

Ein Haus in Reudnitz mit schönem Garten,
Ertrag 8 ¹/₂, habe sehr billig bei 2000 ¹/₂ An-
zahlung zu verkaufen
Carl Treidler, Reudnitz, Rathhausstr. 27.

Für Restauration geeignet ist ein Haus
mit Garten, in der Vorstadt zu verkaufen.
Anzahlung 4—5000 ¹/₂ durch
(R. B. 429) **F. Holzhausen, Brandweg 15. I.**

Sofort zu verkaufen 1 solid gebautes
Haus in Zeitzer Vorstadt, mit fest. Hypoth.,
Anzahl. 6—8000 ¹/₂, Salzgässchen 3, Gewölbe.

Ein Hausgrundstück mit Garten in Boll-
mardorf, ca. 2500 ¹/₂ Ellen Areal ist preiswerth
sofort zu verkaufen durch **S. Müller, Gohlis,**
Klosterhofstraße Nr. 9.

Hausverkauf
mit einer gangbaren Restauration, 20 Minuten
von Leipzig, wegen Todesfalls kann sofort über-
nommen werden. Näheres Nordstr. 18, Gewölbe.

Eine der feinsten, eleg. Grundstücke
mit großem Areal, Garten, für jeden Geschäft-
betrieb passend, frequenteste Lage, habe Umstände
halber bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen
C. F. Leichnamring, Gr. Windmühlstr. 8 u. 9.

Rehmann's Garten ist ein eleg. Wohnhaus mit Gärten, 7 1/2 % trag., gegen circa 6000 M Anzahlung sofort zu verkaufen durch **H. W. Hoff**, Poststraße 16, I.

Geschäftsverkauf. Ein viel gungb. altes Geschäft, habe nachzum. Uebernahme erfordert 4500 M . C. Kiesling, Sternwartenstraße 18 c.

Geschäftsverkauf.

Ein kleines Tapissier- und Weißwaren-Geschäft mit guter Kundenliste, in einer lebhaften Provinzial- und Garnisonstadt Sachsen, ist besonderer Umstände halber zu verkaufen und bald zu übernehmen. Offerten erbeten unter S. 21 postlagernd Pirna.

Hôtelverkauf.

Das zu Halberstadt am Breitenhore in nächster Nähe des Bahnhofs belegene Hotel „Stadt Göln“ mit schönen Logis- und großen Restaurationsräumen, schönem Garten, Winterkesselbahn, soll mit mäßiger Anzahlung freihändig verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der königliche Auktions-Commissioner **Schünemann**, Halberstadt (H. 52254).

Schützenhaus - Verkauf

Dasselbe liegt in einer ausgezeichneten, romantischen und guten Lage und ist sofort mit vollem Inventar zu übernehmen. Anzahlung 2000 M . Näheres auf Offerten sub G. T. 322 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 33169)

Eine Restauration mit Billard, nahe bei Leipzig, ist billig zu verkaufen. Adressen unter H. K. 44. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Eine flotte Restauration ist billig zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn **J. Lauge**, Sternwartenstraße Nr. 41, I. Etage.

Restaurationsverkauf. Mit Garten u. Billard, Nacht 300 M , Uebernahme 500 M , soll bei sofortiger Uebernahme verkauft werden. — Näheres unter Adressen C. R. H. 560. Expedition dieses Blattes.

Ein **Producten-Geschäft**, verbunden mit Restauration u. Destillation, ist sofort billig zu übernehmen. Näheres Burgstraße Nr. 24 parterre links.

Zu verkaufen ist umzugs halber ein Victualien-Geschäft in Lindenau. Zu erfragen Kaufstädter Steinweg Nr. 20, Seifengeschäft.

Ein Materialwaaren- und Producten-Geschäft ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Kuerbachs Hof im Klaffenbier-Geschäft bei Herrn Peter.

Productengeschäft, richt. verl. f. 300 M f. **C. Rennewitz**, Kupfergasse 11, 4. Gew.

Ein Gezele in der Provinz Sachsen mit guter Phonunterlage, 16 Wägen schlagbares Holz und 27 Wägen Wägenbeden, habe mit lebendem und totem Inventar auf ein heißes Hausgrundstück (selbige kann vorrückt sein) zu verkaufen. **C. Rosenbaum**, Frankfurter Str. 41, I.

Seltene und reelle Offerte! Zur Uebernahme eines gefunden, höchst lucrativen Fabrik- und offenen Verkaufsgeschäftes in einer größeren, feinen Stadt gelegen, Courant-Artikel — das zweitgrößte dieser Branche in Deutschland — in vollem Betriebe, alt- u. bestrenommiert, suche ich einen Socius mit 25,000 bis 30,000 M Einlage, gleichviel ob Kaufmann oder nur Capitalist, da ich selbst durch und durch Fachmann, und verpflichte mich eine Verzinsung des Einlage-Capitals von 10 % zu garantieren. — Anhaltende Kränklichkeit des Besizers ist das alleinige Verkaufs-Motiv. Offerten erbitte unter Chiffre R. E. L. 157, an die Expedition dieses Blattes zu richten, worauf ich ausführliche Auskunft zu erteilen bereit bin.

Billige Planos!
3 Pianinos zu 125 M , 140 M , 155 M ,
3 Flügel zu 45 M , 100 M und 130 M ,
sowie neue Pianinos mit Eisenrahmen von 155 M an sind zu verkaufen bei **Robert Seltz**, Königsplatz Nr. 19.

Ein **Steg-Flügel** aus renommiertem Fabrik (Wanckel & Temmler), wenig gespielt, ist zu verkaufen Rüraberger Straße 42, 4. Etage links.

Pianino, Kugelmann, fast neu, ist unter Garantie zu verkaufen, Kögplatz, Dessauer Hof, Tr. E, I.

Ein sehr gutes, wenig benutztes **Pianino** ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 part.

Pianinos, Flügel u. tafell. Pianoforte verk. unter Garantie W. Sprössel, Johannsgasse 32.

Ein Pianof., tafell., Hob., sehr gut geb., zu verk. Johannsgasse 22, Gartengeb. part. links.

Pianino verk. u. verm. L. Riemer, Rürnb. Str. 41.

1 polnischer Doppel-Notenpult, Brochhaus Pericon 1830 u. billig zu verk. Seb. Bachstr. 48, II.

Toussaint - Langenscheidt franz. gebund. billig zu verkaufen Körnerstraße 7 part.

Eine **Briefmarken-Communion** mit über 1100 verschiedenen Marken, höchst sauber u. sorgfältig in ein eleg. neues Album eingelebt, ist für 20 M zu verkaufen. Reflektionen wollen sich melden unter C. R. H. 14 durch die Exp. d. Bl.

Getrag. Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäcker etc. Verk. Rürnb. Str. 5, II.

Verschied. getr. Herrenkleider sind zu verk. bei G. A. Müller, Windmühlengasse 14, 3. Et.

Reisekoffer und Korbwaren in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei Eduard Böhr, Leipzig, Markt Nr. 8, Ecke der Gaisstraße (Barthels Hof). Blumentische und Stühle

Herrentiefelleiten von 2 Tblr. 20 Ngr. an.
Herren-Schaftstiefel von 2 Tblr. 20 Ngr. an.
Damenstiefel zum Schnüren von 1 Tblr. 10 Ngr. an.
Damenstiefel mit Gummi von 2 Tblr. an.
Mädchenstiefel von 1 Tblr. 5 Ngr. an.
Kinderstiefel von 15 Ngr. an.
N. Herz,
45 Reichstraße 45

I Schmiedeeiserne Träger, alte Eisenbahnschienen, gusseiserne Säulen und sonstiger Bauguß in großer Auswahl vorräthig bei August Vogel in Lia, Leipzig, Georgenstraße.

Zu verk. 20 Sommerzüge, 40 Röde, 18 Hosen, dunkel und hell, 3 Sommer-Herrenzieher, Westen und Frack-Gaisstraße 23, Tr. B. III.

Kleider-Nester in Wolle, Halbwole, Leinen u. sind billig zu verkaufen Georgerstraße Nr. 6, 2. Etage.

Weisse Stickeren. als: Streifen in Battist und Leinen, Pofants, Garnituren, Krausen u. in schönster Ausführung werden zu Groß-Preisen verkauft Thalstraße Nr. 8, I. Etage links.

Gestifte Hemdeneinsätze, Röde, Hosen, Herrenstiefelleiten, Betten, Goldwaaren aller Art, silb. Egl. Uhren äußerst billig zu verkaufen, Halleische Straße 1, I. Et. im **Vorschussgeschäft.** (H. 32909)

Federbetten neue Bettfedern und Daunendecken, neue Matratzen, bill. Nicolaisstraße Nr. 31, Hof gegenüber 2 Tr. **Enke.**

Betten, neue, gestreift u. rothes Leinen, das Geb. 12 u. 16 M , Windmühlengasse 15, part.

Aus einer Familie sind 4 Gebett Federbetten, 1 Giffonnire zu verk. Reuschsches 23, I. Tr. I.

Ein **Küchenschrank, ein Tisch, 70 Stück neue Bierbänke** a Stück 20 M sind zu verkaufen Reuschsches, Sophienstraße 46. **F. Köppler.**

Aller Art Möbel-Verk. u. Einl. Sternwartenstr. 12c.

Möbel-Ausverkauf. Wegen Krankheit verkaufe ich von heute ab alle nach am Lager befindlichen Contorpulte, Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu und unter dem Einkaufspreis Centralhalle neben dem Restaurant.

1 Schreibretort, 1 Glasstumpf auf Comm., Spiegel, gute Federbetten zu verkaufen Kupfergasse, Dresden Hof, Hof links 2 Tr.

Zu verk. sind billig geb. Möbel, Sopha, Anrichte, and. Tische, Kofhst., 1 Schreibpult mit Glaschr. Friedr. Köhlig, Carolinenstr. 12 p. r.

Eine sehr gerad. neue **Chaise-Longue** mit Mechanik, passend für Kranke, zu verkaufen Humboldtstraße Nr. 31, Hof 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind zwei gebrauchte Sophas Kaufstädter Steinweg Nr. 56 b, I. Unt.

Neue Mahog. Uhr. Kleiderbüchsen sind billig zu verkaufen Eisenstraße 3 beim Tischler.

Mahagoni- u. Nußb. -Möbel gebraucht in Ausw. Reichstraße 15, **C. F. Gabriel.**

Gute Mahog., Nußb. u. a. Möbels, Polstermöbl. in Ausw. Heischergasse 15.

Kleider, Küchen- und Wäscheschränke, Kuchentische, Bettstellen etc. sind stets in der größten Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von **A. Albrecht**, Kögplatz Nr. 29.

Zu verk. Kinderbettstellen Sophienstr. 34 b, IV. Möbelverkauf, dgl. Einkaufs- u. Windaq. 11. Wilke.

Zu verkaufen ist ein verschließbarer Kastenstand von 10 M Eisen lang und 1 M Eisen tief. Brühl 63.

Cassaschränken Jetzt sind wieder viele versch. Größen billig zu verkaufen am Lager! nur verkaufe und laufe beste Fabrikate, als: Carl Küstner, Schwab. Neumann, Graf, Sommerer u. zur gef. Ansicht u. Auswahl, desgl. viele eis. Cassen u. Cassetten, viele Schreibtische, Doppelbänke, eis. Tische, Cylinder-Bureauz, Doppelschreibische, Arm- und Drehsessel, Briefschränke, Valentinetische, Kasten, Waarenregale u. s. w. Reichstr. 15, C. F. Gabriel, Reichstr. 15.

Geldschränke versch. Größen, gebrauchte, sofortiger Verk. Reichstr. 13 im „8 Stüd“ Feje pt. rechts von 10 Uhr an.

Geldschränke 10 versch. Größen, eis. Cassetten eif. Copirpressen in Auswahl, Verk. „10 Stüd“ Reichstr. 13, d. pt. r. von 10 U. an.

1 mittelgr. feuerfester Geldschrank mit Cassette u. Schubfächer u. Neumann, Schlosser hier, zu verk. Wintergartenstr. 13, part. links, 10-12, 2-4 Uhr.

1 Geldschrank Verk. Wiesenstr. 7, part. links.

Cassaschränke in 10 verschiedenen Größen, von 5 bis 20 M , ein- und zweiflüchtig, 3 H. auch zum Einbauern u. Aufschrauben, dgl. alle eis. Geldkisten u. Cassett, Contorpulte, Doppelbänke, Kuchentische, große Brückenwaage, Contorresel u. Verk. Heischergasse Nr. 15. (Auch Einkauf.)

1 mittlerer Geldschrank zu verkaufen Kleine Heischergasse 18, im Cigarren-Geschäft.

Ein feuerfester **Cassaschrank** wird wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft Brühl 75, im Gemölbe bei Herrn J. F. Pohle, Aukt.-Local.

Reizende neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, darunter 3 Beermann'sche, sind sehr billig zu verk. Hall. Straße 1, I. im Vorschussgeschäft.

Ein **Sch. Wagen** zu verkaufen für 2 M Lange Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen 1 Kinderwagen wenig geb. Reudwig, Augustenstr., Späthe's Haus, II.

Zu verkaufen ist ein Sträger Kinderwagen und ein Schaulspferd Nordstraße 11.

Zu verkaufen eine noch fast neue **Kinderkutsche** mit Schlitteneinrichtung, für Bergabwärts oder Berg aufwärts zu fahren Inselstraße Nr. 14, im Hof parterre.

Ein geb. Kinderwagen ist billig zu verkaufen Georgenstraße 27, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine **Gartenlaube** ist billig zu verkaufen Kögplatz 29, Insel-Baum-Retiro.

Abbruch

in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2 billig zu verkaufen wegen schneller Räumung des Platzes: Mauerstücke, eine größere Partie Sandsteine, Glasthüren, Bret- und Postenthüren, Fenster, Pfosten und Feuerholz u. s. w.

Zu verkaufen ist 1 eiserne Ofen, Bettstellen, 1 Commode, 1 Sessel, alte Fenster, 1 Partie Bucher u. Noten, außerdem Kleidungsstücke und mehrere andere Sachen Schuhmachergasse 7, II.

500,000 prima Maschinen-Mauersteine, 1,000,000 Hand-Mauersteine, 1,000,000 Lehn-Kleiner Mauersteine, 1,000,000 in zwei Sorten poröse Mauersteine zu Feuerungsanlagen, Mauersteine zum Pfählen, prima Weißleimer zum Mauerbau empfiehlt in properer Waare **F. L. Schulze**, Wäckerstraße Nr. 25.

Ein feiner engl. **Reitsattel** u. **Saum**, sowie 2 feine franz. **Revolvers** billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. Etage im Vorschussgeschäft.

Kutschwagenverkauf. Ein gebrauchter aber noch sehr gut erhaltener herrschaftlicher Kutschwagen steht billig zu verkaufen Gartenstraße Nr. 14.

Wagenverkauf. Ein neuer eleg. Fensterwagen, sowie neue und geb. Droshaken bei G. Berger, Windmühlengasse 48.

Ein **Halbschafte** in sehr gutem Zustande ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Dresdenstr. 32 in der Restauration.

Leichte Halbschafte, offene u. Fensterwagen, Landauer 1- und 2spänniger Geschirr verkauft billigst Colonadenstraße Nr. 13.

Ein sehr leichter geb. **Break**, 1 offener 11siger Jagdswagen, 1 desgl. Coupé, sowie herrschaftliche sind zu verkaufen in der Wagengfabrik **Fr. Trebb**, Weststraße Nr. 22.

5 neue elegante Kutschwagen:
1 viersp. Coupé,
1 Landauer,
2 Halbschafte und
1 Break
stehen zum Verkauf Hauptmannstraße Nr. 76 P.

Kutschwagen-Verkauf. Elegante herrschaftliche Wagen, Doppeltalente, Landauer, Schafte, Coupés, Halbschafte, Kutschwagen, phästons, American, Breaks und 1 Landauer. Berliner Straße Nr. 104.

Ein neuer **Breakswagen** steht zu verkaufen Gustav-Adolph-Straße Nr. 6. P. Schulze.

Ein gebrauchter **Fenster-Kutschwagen**, 1- u. 2spännig, sowie als Halbschafte zu fahren, ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 15, II.

Ein **Bromenadenwagen**, auch als Jagdswagen passend, sehr elegant, für 4 Personen, ist preiswürdig zu verkaufen bei **Carl La Roche**, Albertstraße Nr. 17.

Ein Reitpferd, Schimmel, 6 Jahre alt, militärisch, gut geritten, flotter Gänger, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Wendelschloßstr. 3 b beim Amtmann Koch.

Ein 4-jähriger brauner **Wallach**, gut einpännig eingefahren, zwei zweispännige und ein einpänniges Kutschgeschirr sind zu verkaufen Ulrichsgrasse Nr. 4. **Reichert.**

Zu verkaufen sind 2 Paar gute Arbeitspferde mit vollständigem Zubehör und dazu erforderlicher Arbeit. Vogls und Stallung dabei. Zu erfragen bei Herrn **Nietzschmann**, Thonberg Nr. 6.

Pony. Ein 4-jährig, sehr flotter, dabei sehr frommer Pony ist Fregestraße i. d. 3 Tr. zu verkaufen.

Pferde-Verkauf. Ein sehr eleg. 6-jähriger **Schwarzschimmel-Wallach**, ganz sicherer, flotter Einpänniger und gut geritten, steht unter Garantie für alle Fehler zu dem besten Preis von 500 M zum Verkauf **Reitbahn Rehmann's Garten.**

Ein **Pferd**, 9 Jahre alt, Rapp-Wallach, guter Zieher, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Wirth im Darmstädter Hof hier, Kögplatz.

Soeben ist ein Transport bester Ardenner Pferde eingetroffen im Stadthof zum weißen Schwan, Geberstraße. **L. Putze.**

Zwei 2-jährige **Schimmel-Wallachen**, fromm und seblerrfrei, in leichtem und schweren Zug passend, sind mit Geschirr und Break, auch vereinzelt, billig zu verkaufen, und ein 6-jähriger brauner **Wallach**, sicherer Einpänniger, und ein **Schwarzsauß**, beide seblerrfrei, **Reitbahn Rehmann's Garten.**

Freitag d. 18 Juni trifft ein Transport Dessauer neumilch. **Rüde mit Kälbem**

zum Verkauf hier ein **Albert Gertling**, Viehhändler, Geberstraße 50, **Schwarz's Hof.**

Zwei mittel fette **Schweine** sind zu verkaufen Stötterstr. Müllauer Str. neb. d. Biegel'scheune.

Ein Bologneser Hund, (männlich), schwarz u. weiß gezeichnet, ist billig zu verkaufen Grimm-Strasse 22, bei **Joseph.**

Leonerberger, 2 schöne Hunde, 1 1/2 Jahr und 7 Monate, auf den Mann oeffentl. sind Fregestr. i. d. III. zu verk.

Ein reiz. männl. **Zwerg-Affenpinscher** mit Zeichen billig zu verk. Alexanderstraße 4, II. r.

Zu verkaufen 12 Paar afrikanische Biervögel, gesund u. acclimatisirt à Paar 2 M u. f. billig ein gut sprechender Papagei. Kaufmann Wendling, Burfahlgasse 4.

Für Taubenliebhaber. Zu verkaufen 1 Paar himmlische Möchen, 1 Paar Wiener Möchen, 1 Paar Gantauden, 1 Paar Stammeltauben bei **Louis Habenicht jr.**, Klosterstraße Nr. 13, Hôtel de Saxo.

Canarienvögel, Schläger, eine Fede mit 4 Jungen, 1 mit 6 Eiern u. sind Abreise halber billig zu verk. Sebastian-Bach-Straße 48, II.

Vogelfutter, Tauben- und Hähnervutter offerirt **D. Reinhold**, Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche. Ein Zinshaus bis 30,000 M , nahe Promenade, wird baldigst zu kaufen gesucht, ohne Unterbändler. Adr. unter A. 70. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein **Haus, Süd.** oder **Nordost.** Offerten sub H. K. 11 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Garten

im Johannisthal oder in einem Privatgrundstück wird zu kaufen gesucht oder miethe gesucht. Off. unter B. 511 in der Exped. d. Bl. ges. niederzul.

Ein Landgut

von 100-200 Morgen wird sofort zu kaufen gesucht.

Francos-Offerten nebst näherer Beschreibung, Preis und Bedingungen zu richten an Merzle & Co., Halle a/S.

In der inneren Vorstadt, möglichst nahe an der Promenade wird ein solid gebautes gut rentirendes Haus im Preise von 30 bis 40,000 Mk bei ungesch. 10,000 Mk Anzahlung zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht kleines Grundstück mit 2000 Mk, eins dazul mit 5000 Mk Anz., Stadt oder nahe der Stadt mit Garten.

Gesucht.

Ein Fuhrgeschäft, gut im Gange, wird von einem genau damit vertrauten Kaufmann zu kaufen gesucht.

Ein literat. Bestzer einer kleinen Buchdruckerei mit Localblatt, wünscht sich zur Begründung e. größeren geschäftlichen Wirkungskreises mit einer vermögenden Dame zu associiren.

Ein bewährter Kaufmann sucht ein älteres als solid bekanntes Geschäft zu kaufen.

Zu übernehmen ges. wird ein hübsches Materialwaaren- oder Holz- u. Kohlengeschäft.

Ein literat. Bestzer einer kleinen Buchdruckerei mit Localblatt, wünscht sich zur Begründung e. größeren geschäftlichen Wirkungskreises mit einer vermögenden Dame zu associiren.

Ein bewährter Kaufmann sucht ein älteres als solid bekanntes Geschäft zu kaufen.

Ratenbriefe

(Kaufbriefe über Anleihen) von Frankfurter Banken ausgehellt, werden gegen Cassa angekauft.

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

500,000 Mauersteine

per Cassa bei successfuler Lieferung gesucht. Adr. mit Preisangabe P. N. 1. durch die Exp. d. Bl.

Ein leichter Einspänner, noch in gutem Zustande, hübscher Pony-Wagen, wird zu kaufen gesucht.

Ein kleiner vierräderiger Handwagen zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein grauer Papagei oder Amazone.

Erste Hypothek gesucht.

Gesucht werden per sofort oder 1. Juli a. z. 3 Grundstücken 3 erste Hypotheken, 2 zu 16 Wille, eine zu 15 Wille, bei 1/2 Brandcaffe.

Gesucht werden 3500 Mk bis 4000 Mk gegen Cession einer guten Hypothek auf einem hübschen Grundstück zu hohem Zinsfuß und gegen gute Provision.

Ein Mann sucht 500 Mk auf 3 Monate gegen gute Zinsen, um sein Geschäft zu befördern.

Ein Beamter, welcher Caution zu leisten hat, sucht hierzu ein Darlehn von 250 Mk gegen sichere Unterpfand.

Eine j. anst. Wittve bittet um ein Darlehn von 20 Mk.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehn von 10-15 Mk auf monatliche Rückzahlung.

Eine junge arme Frau bittet edle Menschen wegen langer Krankheit ihres Mannes um ein Darlehn.

21,000 Mk sind vom 1. Juli a. c. ab sowie 15,000 Mk vom 1. October a. c. ab zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek auszuliehen durch

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons etc.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fabricate etc. Adr. U. K. Expedition d. Bl.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf. Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld a. L. pro Mon. 5 J auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

Ein anständ. junger Mann, Anf. 30er Jahre, Geschäftsmann, selbstständig, sucht, da es ihm an Zeit und Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem oft glücklichen Wege eine Lebensgefährtin.

Ein den gebildeteren Berufskreisen angehörender strebsamer Mann (40jähr. Wittver), in fester Stellung u. mit sicherem Einkommen, sucht behufs Wiedererhebung die Bekanntschaft einer bemittelten Dame (Wittve od. Jungfrau) sanften Charakters u. wirtschaftl. Sinnes.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen.

Ein gebild. Mann mit Vermögen sucht die Bekanntschaft eines jungen anspruchl. u. wirtschaftl. Mädchens zu machen.

Damen u. Herren, welche sich in einem geschlossenen Vereine beim Theaterspielen betheiligen wollen, werden ersucht ihre ges. Adr. post. rest. R. 420 Leipzig Hauptpostamt niederzuliegen.

Für einen wohlgebildeten Knaben v. 1/2 Jahren wird ein Unterkommen gegen billiges Ziehgeld od. zur Annahme an Kindesstatt gesucht.

Ein gebild. Mann in nächster Zeit in Karlsbad die Kur zu brauchen gedenkt, wünscht sich einer andern, die gleiche Absicht habenden, Dame anzuschließen.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Offene Stellen.

Ein leistungsfähiges Haus am Rhein sucht einen gewissenhaften Vertreter des Verkaufs von Rhein-, Haard- u. Moselwein.

Gesucht ein leistungsfähiger Agent für ein ziemlich bedeutendes Hamburger Tabakgeschäft.

Eine Prima-Weinhandlung an der Mosel sucht bereits eingeführte Vertreter für Leipzig und das Königreich Sachsen.

Ein leistungsfähiger Butterhändler mit Käseerei, bereits eingeführt, sucht für ihre Artikel Senn-, Salz- und Schmalz-Butter, Limburger Käse einen tüchtigen Agenten für Leipzig und Umgegend.

Ein junger Mann, der möglichst schon in einem Eigarren-Geschäft thätig war, wird bei 600 Caution zur Befugung eines Detail-Postens sof. gesucht.

Ein Beamter, welcher Caution zu leisten hat, sucht hierzu ein Darlehn von 250 Mk gegen sichere Unterpfand.

Ein Mann sucht 500 Mk auf 3 Monate gegen gute Zinsen, um sein Geschäft zu befördern.

Ein Beamter, welcher Caution zu leisten hat, sucht hierzu ein Darlehn von 250 Mk gegen sichere Unterpfand.

Eine j. anst. Wittve bittet um ein Darlehn von 20 Mk.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehn von 10-15 Mk auf monatliche Rückzahlung.

Eine junge arme Frau bittet edle Menschen wegen langer Krankheit ihres Mannes um ein Darlehn.

21,000 Mk sind vom 1. Juli a. c. ab sowie 15,000 Mk vom 1. October a. c. ab zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek auszuliehen durch

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons etc.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fabricate etc. Adr. U. K. Expedition d. Bl.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf. Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld a. L. pro Mon. 5 J auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

Ein anständ. junger Mann, Anf. 30er Jahre, Geschäftsmann, selbstständig, sucht, da es ihm an Zeit und Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem oft glücklichen Wege eine Lebensgefährtin.

Ein den gebildeteren Berufskreisen angehörender strebsamer Mann (40jähr. Wittver), in fester Stellung u. mit sicherem Einkommen, sucht behufs Wiedererhebung die Bekanntschaft einer bemittelten Dame (Wittve od. Jungfrau) sanften Charakters u. wirtschaftl. Sinnes.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen.

Ein gebild. Mann mit Vermögen sucht die Bekanntschaft eines jungen anspruchl. u. wirtschaftl. Mädchens zu machen.

Damen u. Herren, welche sich in einem geschlossenen Vereine beim Theaterspielen betheiligen wollen, werden ersucht ihre ges. Adr. post. rest. R. 420 Leipzig Hauptpostamt niederzuliegen.

Für einen wohlgebildeten Knaben v. 1/2 Jahren wird ein Unterkommen gegen billiges Ziehgeld od. zur Annahme an Kindesstatt gesucht.

Ein gebild. Mann in nächster Zeit in Karlsbad die Kur zu brauchen gedenkt, wünscht sich einer andern, die gleiche Absicht habenden, Dame anzuschließen.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein Bank-Institut in Dresden sucht einen in der Correspondenz und Buchführung wohlbewanderten Mann, der spätestens 1. Juli e. antreten kann.

Adr. mit Zeugnisabschriften niederzuliegen in der Expedition des Blattes unter Chiffre N. H. 228.

Ein leistungsfähiger Agent für ein ziemlich bedeutendes Hamburger Tabakgeschäft.

Eine Prima-Weinhandlung an der Mosel sucht bereits eingeführte Vertreter für Leipzig und das Königreich Sachsen.

Ein leistungsfähiger Butterhändler mit Käseerei, bereits eingeführt, sucht für ihre Artikel Senn-, Salz- und Schmalz-Butter, Limburger Käse einen tüchtigen Agenten für Leipzig und Umgegend.

Ein junger Mann, der möglichst schon in einem Eigarren-Geschäft thätig war, wird bei 600 Caution zur Befugung eines Detail-Postens sof. gesucht.

Ein Beamter, welcher Caution zu leisten hat, sucht hierzu ein Darlehn von 250 Mk gegen sichere Unterpfand.

Ein Mann sucht 500 Mk auf 3 Monate gegen gute Zinsen, um sein Geschäft zu befördern.

Ein Beamter, welcher Caution zu leisten hat, sucht hierzu ein Darlehn von 250 Mk gegen sichere Unterpfand.

Eine j. anst. Wittve bittet um ein Darlehn von 20 Mk.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehn von 10-15 Mk auf monatliche Rückzahlung.

Eine junge arme Frau bittet edle Menschen wegen langer Krankheit ihres Mannes um ein Darlehn.

21,000 Mk sind vom 1. Juli a. c. ab sowie 15,000 Mk vom 1. October a. c. ab zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek auszuliehen durch

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons etc.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fabricate etc. Adr. U. K. Expedition d. Bl.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf. Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld a. L. pro Mon. 5 J auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

Ein anständ. junger Mann, Anf. 30er Jahre, Geschäftsmann, selbstständig, sucht, da es ihm an Zeit und Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem oft glücklichen Wege eine Lebensgefährtin.

Ein den gebildeteren Berufskreisen angehörender strebsamer Mann (40jähr. Wittver), in fester Stellung u. mit sicherem Einkommen, sucht behufs Wiedererhebung die Bekanntschaft einer bemittelten Dame (Wittve od. Jungfrau) sanften Charakters u. wirtschaftl. Sinnes.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen.

Ein gebild. Mann mit Vermögen sucht die Bekanntschaft eines jungen anspruchl. u. wirtschaftl. Mädchens zu machen.

Damen u. Herren, welche sich in einem geschlossenen Vereine beim Theaterspielen betheiligen wollen, werden ersucht ihre ges. Adr. post. rest. R. 420 Leipzig Hauptpostamt niederzuliegen.

Für einen wohlgebildeten Knaben v. 1/2 Jahren wird ein Unterkommen gegen billiges Ziehgeld od. zur Annahme an Kindesstatt gesucht.

Ein gebild. Mann in nächster Zeit in Karlsbad die Kur zu brauchen gedenkt, wünscht sich einer andern, die gleiche Absicht habenden, Dame anzuschließen.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Ein gebild. Fräulein (21 J.) wünscht in ein freundschaftl. Verhältniß mit einer Dame zu treten.

Dachdeckergesellen

werden gesucht. Aufkauf wird ertheilt Thomasth. 10, im Eisengeschäft. Ein Tapezierer wird sof. gef. Sidonienstr. 13, p.

Gute Koch-, Ofen- u. Werkenschnider in und außerm Hause werden dauernd gesucht. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21, im Geschäft.

Schneidergesellen gesucht Neustädtelhof 33, 4 Tr.

Ein Sohn rechtschaff. Eltern, der Lust hat Tischler zu werden, kann bei mir in die Lehre treten. R. Lachorn, Wissenstr. 12.

Gesucht 4 Keller, sofort 1 Conditoren, 1 Marktth. f. Weinl., 1 Hausknecht, 1 Kutscher, 2 Barcken d. J. Werner, Gaisstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 1 Keller, 1 Kutscher, 2 Laufburschen durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Keller Rittersstr. Nr. 43, Universitätsstraße.

Gesucht wird sofort ein junger Keller oder Kellerb. Schweigerhaus Reudnitz, Heinrichstr. 5.

Gesucht ein cautionfähiger Duffteffeller, hier auf Rechnung, gute Stelle. Johannisstraße 13, I.

Ein tüchtiger und solider Koch wird für ein Hotel in einer größeren Stadt Sachsens gesucht. Adressen mit Gehaltsanprüchen unter Chiffre O. J. 462 sind an Herrn Haasen-stein & Vogler in Chemnitz zu senden.

Gesucht. Ein tüchtiger, zuverlässiger Koch wird zum sofortigen Antritt auf Jahresstellung bei gutem Salair gesucht. Efferten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. H. 706 entgegen.

Ein j. Koch und ein gewandter Restaurationskeller für Hotel nach auswärts können sich melden im Norddeutschen Hof.

1 Markthelfer, welcher schon im Material- oder Delicatessengeschäft war, wird gesucht durch A. W. Loh, Poststraße Nr. 16, I.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren Markthelfer mit Zeugniss. Schmidt & Günther, Verlagsbuchhandlung, Königsstraße 24.

Einem kräftigen Markthelfer suche ich für 1. Juli in Post und Vogels für mein Geschäft. G. M. Alhani, Rantstr. Steinweg 10.

Wasser-Arbeiter sucht Carl Schreiber, Reisingstraße Nr. 18.

Ein thätiger Arbeiter für die Dauer wird gesucht. Zu melden Antonstraße 23, 2. Etage.

Kutscher-Gesuch. Ein Kutscher mit guten Empfehlungen wird zum baldigen Antritt auf dem Rittergute Hamdorf bei Landa gesucht. (H. 32965.)

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdewechsel zum Sanftfahren. Zu erfragen Reu-Reudnitz, Wilhelmstraße Nr. 306, an der Kirche.

Ein zuverlässiger Pferdewechsel zu schwerem Fuhrwerk wird gesucht Sternwartenstraße 25 b.

Ein zuverlässiger Pferdewechsel wird zum sofortigen Antritt gesucht bei K. Krüger in Lindenau.

Gesucht zum sofort. Antritt ein Kollknecht. W. F. Beck, 3 Plänen, Rantstraße Steinweg 8, 9.

Ein kräftiger Bursche wird ins Jahrlohn gesucht Burgstraße Nr. 27, Restauration.

Gesucht wird ein Bursche zum Eintragen ins Jahrlohn Neumarkt 2.

Einem Burschen von 17-18 Jahren zum sofortigen Antritt sucht Händels Bad.

Ein kräftiger Bursche zum Bierausfahren wird gesucht Tauchaer Straße 29, Souterrain.

Einem kräftigen Burschen suchen M. H. Lorenz & Co. Grimm, Steinw. 61 (von 10-12 zu meld.)

Ein 17-18jähriger Mensch wird zum 1. Juli in Arbeit ins Jahrlohn gesucht Gerberstraße 19, im Geschäft.

Gesucht 2 Kellerburschen. Näheres Nicolaistraße 38, Goldner Ring.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellerbursche Brühl Nr. 41.

Ein ordentlicher Laufbursche, welcher möglichst schon in einer Papierhandl. beschäftigt war, wird gesucht Hermann Scheibe, Petersstraße.

Gesucht ein zuverlässiger Laufbursche. Carl Voigt, Dresdner Hof.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht im Materialgeschäft Thomasth. Nr. 11.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen gesucht in der Buchhandlung von J. F. Bösenberg.

Gesucht wird ein Laufbursche 14-15 Jahre alt, bei Carl Häusse, Brühl Nr. 65.

Ein Laufbursche wird gesucht Grenzstraße 8.

Tapissorie.

In dieser Branche durchaus erfahrene, im Schattiren gewandte

Gebülfin,

gegen hohes Salair zum baldigen Eintritt gesucht. Franco-Offerten besördert sub D. 4337 die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse in Köln.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen werden dauernd beschäftigt Waldstr. 39, III. Auch ist daselbst ein Schneidertisch zu verkaufen, kann auch getheilt als Ladentisch benützt werden.

Mädchen, in Damenmänteln gut geübt, finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung Raun-derbischen Nr. 9, Gartengebäude 2. Etage.

Gesucht werden einige geübte Maschinen-Streperinnen in der Schuh-Fabrik von Gebr. Honoré, Gohlisches Rad bei dem Berliner Bahnhof. (H. 33186.)

Gesucht werden geübte Handweihnäherinnen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Ein zuverläss. Mädchen, welches Grober-Bliser Maschine näht, sucht El. Müller, Lange Str. 4.

Mädchen zum Goldausstragen sucht F. A. Neumann jr., Johannisweg. 32, p. I.

Gesucht sofort oder 1. Juli ein 15-jähriges Mädchen für leichte Arbeit Gohlis, Lindenstr. 8.

Im Coloriren geübte Mädchen finden Beschäftigung Webergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anst. Mädch. wird auf einige Wochen zu leicht. Arb. gef. b. A. Schublmecht, Königstr. 21.

Gesucht wird eine geübte Plätterin Floß-platz 29, Porzellanmalergesellschaft 2 Tr. links.

2 Wäscherinnen werden gef. für neue Wäsche Neumarkt 41, III.

Eine Köchin u. ein Kindermädchen sofort oder 1. Juli verlangt Weststraße 41, 1. Etage.

Gesucht 12 Köchin, 10 Hausmädch., 6 alt. Kindermädchen J. Sager, Kupfergäßchen 3, I.

Eine Köchin gesucht für bürgerliche Küche u. etwas Hausarbeit pr. 1. Juli. Gohlis, Lindenstraße Nr. 8.

Eine perfecte Hotelköchin wird bei hohem Gehalt gesucht. Bewerberinnen, die einer größeren Hotelleküche vorsehen können, wollen ihre Adressen mit Abschriften der Atteste an Herrn Haasenstein & Vogler in Chemnitz unter Chiffre O. H. 461 gelangen lassen.

Ich suche sofort eine tüchtige Köchin und ein kräftiges Aufwasmädchen (4 u. 5) Norddeutscher Hof.

Eine perfecte Köchin

wird für ein feines Restaurant nach auswärts zu engagiren gesucht.

Adressen unter N. T. 449 sind bis 17. d. M. bei Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Geü. Köchin, Jungen, Kinderm., 1 f. Stubenarbeit u. Kinder, 4 Küchenn., 15 f. Küche u. S., 7-8 Viehm., bei h. U. Universitätsstr. 12, 1 Tr.

Geü. 1 perf. Köchin, 1 Verkäufer., 2 Stubenn., 2 Keller., 2 Kinder., 2 Mädchen für Küche u. Haus durch Frau Franke, Nicolaistraße 11, I.

Zwei tüchtige Wirtschaftlerinnen werden gesucht für sofort oder 1. Juli Rittergut Groß-Görschen bei Lügen.

Gesucht wird bis 1. oder 15. Juli eine in den mittl. Jahren stehende Frau od. Mädchen als Wirtschaftlerin in einem Gasthof am weit Leipz. Da vor Kurzem die Frau gestorben, ist die Aussicht über Kinder mit zu übernehmen. Näb. Alexanderstr. 55, II. bei Frau Vöschke od. Al. Windmühlensstr., Würzburger Hof.

Zum sofortigen Antritt wird nach auswärts ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen (Monat 50 Mk.) gesucht Hotel Norddeutscher Hof.

Gesucht 1 alt. f. Stubenmädchen, im Nähen, Wästen, Serviren, Frisiren bew., sogleich oder 1. Juli. Näheres Petersstraße 37 im Bürgelsh.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, mit guten Attesten versehenes älteres Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reiper Straße 14, parterre links beim Besitzer.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. Juli gesucht Sidonienstraße Nr. 39 part.

Ein älteres Mädchen, welches der Küche selbstständig vorsehen kann und alle sonstigen häuslichen Arbeiten willig übernimmt, wird gesucht. Mit Buch zu melden Tauchaer Straße 12, II. r.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lange Straße Nr. 23 im Gemölde.

Eine Herrschaft, welche 2 Dienstm. hält, sucht ein gut empfohlenes anst. Mädchen für die Küche, welches zugleich häusl. Arbeit mit übernimmt. Nachfragen Rembelohnstraße 8, II. zwischen 3 u. 4 Nachm. und 7 u. 9 Abends.

Ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird gesucht Turnersstraße 4, 1 Treppe links.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird zum 1. Juli gesucht Schützenstraße 8, 2 Tr.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in Küche und Haus erfahren, wird bis zum 1. Juli gesucht Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 1. Juli bei gutem Lohn gesucht. G. Schilling, Eiferstraße 23, I.

Gesucht von jungen Eheleuten per 1. Juli spätestens 15. Juli ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Forstingstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird 1. Juli bei gutem Lohn für Küche und häusl. Arbeit ein einfaches u. ordentl. Mädchen Gartenstraße Nr. 9, part.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn 1. Juli gesucht Hohe Straße Nr. 33 B, parterre.

Für ein älteres Ehepaar ohne Kinder in Plagwitz wird zum 1. Juli ein Mädchen von geübten Jahren gesucht, welches der bürgerlichen Küche allein vorsehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 54, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli. Mit Buch zu melden Inselstr. 16, II.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen wird per 1. Juli für Küche und Hausarbeit gesucht Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein fleißiges Mädchen in geübten Jahren wird als Hausmädchen gesucht Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Etage links.

Gesucht werden 4 Mädchen nach auswärts, 1. Juli und sofort Frau Rotermundt, Poststraße 15.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen Rosenhalpstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht

wird für jetzt oder später ein solides, einfaches, realisches Dienstmädchen, das selbe muß schon gedient haben u. etwas nähen können. Nur gut empfohlene mögen sich melden Tauchaer Straße 6 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräft. Mädchen zur Hausarbeit Gerberstraße Nr. 58, part.

Ein sauberes älteres Dienstmädchen findet eine gute Stelle bei einer einzelnen älteren Dame, die einen größeren Haushalt hat. Zu melden Wiesenstraße Nr. 18 b, 1. Etage.

Gesucht per 1. Juli ein einfaches ordentl. Mädchen für Alles von 16-18 Jahren Gohlis, Böttcherstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein ehrl. fleiss. Mädchen wird bis 1. 15. Juli für Hausarbeit gesucht Petersstraße 22, 1. Et.

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches bereits in Hotel oder Restaurant gedient, in der Küche wie mit kaltem Aufschnitt perfect, wird bei gutem Gehalt und guter Behandlung sofort gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr oder Abends von 7-9 Uhr Café Reichsplatz, Hennersdorf, Goethe- und Parkstraße-Ecke.

Gesucht ein Dienstmädchen 1. Juli Reud- nitzer Straße 7, 1. Et. rechts, Eingang v. Hof.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen bei ein Paar einzelnen Leuten Reudnitz, Ecke der Chauffee- und Lärzen Straße im Hutgeschäft.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Hausarbeit wird bei gutem Lohn per 1. Juli gesucht. Zu melden Mittags 12-3 Uhr Lange Straße 5, I.

Gesucht per 1. Juli ein ordentl. Dienstmäd- chen, das sich auch als Verkäuferin mit einrichten läßt. Mit Buch zu meld. Reiper Str. 19c, III. r.

Gesucht wird ein williges Mädchen für Alles zum 1. Juli. Mit guten Zeugnissen zu melden Grimma'scher Steinweg 49, vorderraus 1. Et.

Ein Mädchen zur häusl. Arbeit wird z. 1. Juli zu mieten gesucht Reudnitz, Ländchenweg Nr. 8.

Nürnberger Str. 61, 2 Tr. wird z. 1. Juli ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugn. gesucht.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Hospitalstraße 43.

Ein braves arbeitsames Mädchen wird sofort für häusliche Arbeit gesucht Rürnb. Str. 1, II. r.

Ein einfaches, ehrliches Dienstmädchen, welches auch zu waschen versteht, wird bis zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu m. Emiliestr. 23, III. I.

Ein nicht zu junges Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht für häusliche Arbeit Halle'sche Straße 13, 1 Treppe.

Ein ordentl. Dienstmäd., wird zum sof. Antritt gef. Meldungen Gohlis, Blumenstr. 8b, 2 Tr.

Gesucht ein Mädchen bei gutem Lohn, nicht unter 17 Jahr, Sophienstraße 25, 3 Treppen.

Ein kräftiges braves Dienstmädchen wird zum 15. Juli gesucht Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein einfaches williges und freundliches Mädchen von 15-17 Jahren wird gesucht Hospitalstraße Nr. 41/42, 1 Treppe.

Ein junges ehrliches, nicht ganz unerfahrenes Mädchen von auswärts findet zum 1. Juli einen Dienst für Alles Hospitalstr. 6, 2 Tr. I.

Ein kräft. ordnunggl. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit sof. oder 1. Juli gef. Erdmannstr. 20, III.

Gesucht wird den 1. Juli ein gew. Mädchen für häusliche Arbeit und größere Kinder. Guter Lohn Nicolaistraße Nr. 38, 3 Treppen.

Gesucht wird 1. oder 15. Juli ein nicht zu junges fleißiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Nürnberger Straße 40, parterre rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Brühl 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen für häusl. Arbeit u. für Kinder wird per 1. Juli Grenzstraße 7, 2 Tr. gesucht.

Ein real. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird 1. Juli gesucht Neumarkt No. 31, im Strohhutgeschäft. (R. B. 439.)

Ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit wird bis 1. Juli in Dienst gesucht Turnersstraße Nr. 10, 4. Etage.

Ein Mädchen findet sofort oder 1. Juli guten Dienst für ein Kind und häusliche Arbeit Nürnberger Straße Nr. 29, 4. Etage.

Ein j. Mädchen wird zu 1 Kind u. etwas häu. Arbeit gesucht Gerberstraße 26, im Hofe II. r.

Gesucht zum 1. Juli ein Mädchen f. Kinder und häusl. Arbeit bei Mayer, Brühl 56, II.

Eine Frau oder älteres zuverlässiges Mädchen wird möglichst sofort zu Kindern gesucht Gustav-Adolph-Str. 21, 2 Tr., Waldstrahengede.

Ein zuverlässiges tüchtiges Kindermädchen wird sofort gesucht Hospitalstraße Nr. 44 parterre.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zum 1. Juli oder sofort gesucht für 2 Kinder Rant- städter Steinweg 21, im Hof 1 Treppe links.

Ein nicht zu junges erfahrenes Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Gustav-Adolph-Str. 14, 2. Etage, Eingang von der Waldstraße.

Gesucht

wird ein solides junges Mädchen für die Dauer von vier Wochen zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 3 und 4 Jahren.

Zu melden Waldstraße 2, 3. Etage. Gesucht eine Haushälterin. Zu erfragen von 12 Uhr an Bleisengasse Nr. 5.

Ein junges Mädchen wird gesucht zur Aufwartung eines Kindes für Vor- u. Nachmittagsstunden Albertstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Stellengesuche.

Ein pro fac. doc. geprüfter Sprachlehrer sucht sof. Stelle an höh. Schule, Engl. in den oberen Classen, a. Deutsch in d. mittl. u. unt. Classen. Amtl. Zeugn. über pädag. Tüchtigkeit. Vor. an Herrn Moriz Kerschmar erbeten.

Jemand

wünscht sich mit einem oder mehreren soliden hiesigen Häusern in Verbindung zu setzen, um den Verkauf ihrer Artikel in Frankreich zu poufieren u. ihnen dagegen von Paris aus französische Artikel theils auf feste Rechnung, auf Commission oder auch Agenturen u. Commission-Gager zu verschaffen - Allfällige Offerten unter Chiffre R. S. 200 durch Frn. Otto Klemm.

Ein junger Mann, welcher kaufmännische Kenntnisse besitzt und über seine bisherige Thätigkeit sich mit guten Referenzen ausweisen kann, sucht eine angemessene Stellung. Etwaige geneigte Offerten werden unter Chiffre G. N. 317 an die Annoncen-Exped. von Haasen-stein & Vogler hier, Hall. Straße Nr. 11, I. erbeten. (H. 33157.)

Ein gebildeter, tüchtiger und cautionfäh. Mann geübten Alters, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht, gestützt auf sehr gute Referenzen, sofort Stellung. Offerten sind niederzulegen unter N. B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Commisstelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, der 7 Jahre in seinem väterlichen Geschäfte thätig gewesen, gegenwärtig sich in einem Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft befindet, sucht zur weiteren Ausbildung, hauptsächlich in der Correspondenz, in einer Stadt Engagement. Liebevoller Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Gefällige Offerten unter G. S. 321. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33161.)

Ein j. Mann, Materialist, der auch die Farbenbranche kennt, sucht festere Stellung, gleichviel in welchem Fach. Wertbe Adressen unter G. H. 5 Duerstraße 2, 3. Etage erbeten.

Ein junger militärfre. Mann, welcher mehrere Jahre in einer hiesigen Eisenwaarenhandlung als Verkäufer thätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. Juli oder später anderweitige Stellung u. bittet gef. Offerten bei Frn. Moritz Bauermann, Markt Nr. 8, abzugeben.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, Buchhalter, wünscht auf einem Comptoir als Comptoirist oder Correspondent sofort Stellung. Adressen unter F. F. postlagernd Bernburg a/S. erbeten.

Für Comptoir oder Lager sucht ein junger thätiger Mann mit guter Handschrift, welcher die Handelschule absolvirt und seine Lehrzeit in einer Nothabhandl. beendet, unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Engagement. Adressen besördert A. W. Loh, Poststraße 16, I.

Ein Droguist,

welcher auch in Apotheken thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofort. oder spä- tern Antritt Stellung.

Adr. sub G. 4785. erbitte durch die An- noncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Rols

Ein gu... welcher... waaren... and die... Stellung. Gef. D... die Exped...

Ein Kn... Buchföh... Expedi...

Bertr... Begehung... 15 Jahr... die besten... teude... Cauf... posten... aufsteher... unter Ver... Unversid...

Ein jun... firmirt, f... position. Anstalt, ...

Ein... in jedem... machinen... Stelle. d... dieses Bl...

Für e... Schallbild... rigen Wi... Lehrlin... Größte... Gef. A... in der G...

Für ein... Jahren... Adressen... Expedition...

Ein ge... oder Ge... Antritt... rinnenstr...

Ein ju... Branche... von Stell... sein. M... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Ein ju... in der G...

Reisestelle - Gesuch.

Ein gut eingeführter nicht zu junger Mann, welcher seit Jahren in der Manufactur-, Kurzwaaren-Branchen Westfalen, Rhein, Süddeutschland und die Schweiz bereist, sucht anderweit dauernde Stellung.

Offerten werden unter E. W. H. 13 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kaufmann sucht zeitw. Beschäftigung in Buchführung u. s. w. unter B. durch die Expedition dieses Blattes.

Vertrauensposten. Ein gebildeter, in jeder Beziehung gut empfohlener, zuverlässiger, im Rechnen und Schreiben erprobter Mann, welcher 15 Jahr in einem Geschäft thätig und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auch bedeu-

sende Caution stellen kann, sucht einen Vertrauensposten an einem städtischen Gebäude oder als Aufsicht in einer Fabrik. Gef. Adr. bitte man unter Vertrauensposten bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher letzte Ostern confirmirt, sucht Stellung auf einer juristischen Expedition. Adressen erbeten Arbeits-Nachweisungs-Anstalt, Universitätsstraße Nr. 9.

Ein Schneidmüller, in jedem Fagewerk bewandert, auch mit Hobelmaschinen und Holzarbeiten vertraut, sucht baldigst Stelle. Adressen unter N. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann, der eine gute Schulbildung besitzt und Erlaubniß zum einjährigen Militärdienst, suche ich ein Placement als Lehrling in einem hiesigen angesehenen Groß-Handelsgeschäft.

Bei Anerbietungen wolle man sub P. G. 36. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für einen wohlgezogenen Burlesken von 14 1/2 Jahren wird eine Stelle als Kochlehrling gesucht. Adressen bittet man unter E. E. H. 219 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Rechner sucht als Buffetier oder Zerwickler eine Stelle zum baldigen Antritt. Adressen bittet man niedergul. Katharinenstraße Nr. 10, beim Hausmann.

Buffetstelle-Gesuch. Ein junger Bier-Buffetier, welcher mit seiner Branche vollkommen vertraut und beliebige Caution stellen kann, sucht baldigst Stelle. Referenzen sein. Adressen bitte freundlichst unter G. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

sucht ein tüchtiger u. cautionsfähig. Mann mit guten Zeugnissen versehen, hier oder auswärts. Gef. Adressen nimmt an

F. C. Neunowitz, Leipzig, Kupfergasse 11, 4. Gewölbe.

Ein tücht. cautionf. Buffetier sucht sofort oder 1. Juli Stellung. Zu erf. Peterssteinweg 51 (Peteschiedgaden) im Cigarrengeschäft.

Ein in den 30er Jahren stehender, christlicher u. reicher Mann, welcher Caution stellen kann, sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle als Cassenbote oder Markthelfer. Adr. unter L. & E. in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21, erbeten.

Ein junger Mensch, 21 J. alt, sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Adr. erbeten unter L. B. H. 97 durch die Expedition d. Bl.

Ein j. Mensch, nicht von hier, sucht Stelle als Markthelfer oder andere Arbeit. Zu erf. Kungasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein anst. Mensch, 23 Jahre, von auswärts, welcher auch hier erfahren ist, sucht Stellung zum 1. Juli oder sofort als Markthelfer od. Arbeiter u. sich keiner Arbeit scheut. Adr. Brühl 3/4, D. 2. Et. l.

Für Photographen. Eine gebildete Dame, in Negativ- und Positiv-Retouche erfahren, sucht Stelle. Franco-Offerten an Herrn P. Häusler, Photograph in Apolda.

Eine Kindergärtnerin w. Stellung f. d. Vorm. oder Nachmittag Windmühlstraße 37, 3 Tr. r.

Für ein junges gebildetes Mädchen wird eine Stellung als Verkäuferin in einem Weinh- oder Tapissiergeschäft gesucht. Offerten erbittet man unter Z. 7 an Rudolf Mosse (Weniger & Comp.) Dessau.

Ein Fräulein von auswärts, welches schon mehrere Jahre das perfecte Schneidern betrieben hat und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Schnittwaarengeschäft. Näheres Ransfäuter Steinweg Nr. 60, III.

Ein gebildetes Mädchen von 30 Jahren und ansehnlichem Haushern, gewandt im Sticken und in Anfertigung von Biscuits u. s. w., sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Weinhwaren- oder auch Stickeriegeschäft. Offerten werden unter M. H. 46 postlagernd Leipzig erbeten.

Eine perfecte Schuhmacherin wünscht noch Landschaft außer dem Hause. Gef. Adressen sind Große Fleischergasse Nr. 7, 3 Tr. links erbeten.

Ein j. Mädchen, im Schneidern u. Ausbessern geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung Brandweg 14 b, 1 Tr.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Adressen Oberbergstraße Nr. 50, Dintergebäude 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Plätten u. feinen Ausbessern. Adr. gef. abzugeben Neumarkt 34, im Hausstand

Eine geübte Weißnäherin, pers. im Zuschn. u. Anfert. v. Oberhemd., Ausstattung u. wünscht Beschäftigung in Familien Sophienstraße 13 b, 3. Et. l.

Eine geübte Plätterin (auch auf neue Costüme) sucht Beschäftigung Adressen sub Z. R. H. 75. erbeten bei Herrn Otto Klemm.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung, sei es für fest in einem Geschäft oder in Privat. Zu erf. tragen Eisenstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung Adressen beliebe man Frankfurter Straße Nr. 27 bei W. Pittschel abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit im Zimmerreinigen Bayerische Straße 6b, 3 Tr. l.

Ein ord. Mädch. f. Beschäftigung im Waschen und Scheuern Petersstraße 3 im Rammgeschäft.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern Antonstraße 14, 3 Treppen links.

Eine in der j. Küche pers. Köchin gef. Alters, 1 Stubem. j. anst. St. Lange Straße 9, D. II.

Ein älteres Mädchen von auswärts sucht eine gute Stelle als Köchin. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Zu erf. Lange Straße 5 beim Hausmann.

Gesuch. Eine junge gebildete alleinstehende Wittwe mit sehr guten Empfehlungen sucht in einer feinen Familie Stellung als Haushälterin, würde sich auch mit größter Sorgfalt der Pflege der Kinder unterziehen Gute Behandlung Vorzug. Alles Nähere Reichstraße 10, Treppe B, 1. Etage.

Ich empfehle den geehrten Herrschaften 1 tücht. Haushälterin, 1 pers. Köchin, 2 tüchtige Verkäuferinnen, 2 Kellerinnen, 4 Mädchen f. Küche und Haus, Frau Franke, Nicolaistraße 11, I.

Ich nicht zu junges Mädchen, das jetzt eine Wirtschaft allein geführt hat, sucht weitere Stelle. Adr. Erdmannstraße 5 im Geschäft niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse hat und längere Zeit in einem adelichen Hause war, sucht zum 1. Juli Stellung als Jungemagd. Adr. unter W. Z. an die Exped. d. Bl.

Eine tüchtige Jungemagd mit guten Zeugnissen sucht 1. Juli Stelle, Johannisstraße 32, part. r.

Stelle-Gesuch. Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht per 1. Juli Stelle als Jungemagd oder bei nobler Herrschaft. Selbst zu sprechen Johannisstraße Nr. 32, 3. Etage. Frau Schilbach.

Ein junges Mädchen (Lehrerstocker vom Lande), bereits 8 Jahre bei nobler Herrschaft gewesen, in allen Arbeiten erfahren, wünscht pr. 1. Juli oder später Stellung als Jungemagd oder Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften wollen sich Rudolph, Gemeindestraße Nr. 18 part. bemühen.

Ein anständ. ordentl. Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. od. Zimmermädchen. Näh. Markt No. 17, Königshaus beim Hausmann.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Näheres beim Hausmann Pfaffendorfer Straße 25, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stellung als Stubenmädchen zum 1. Juli. Zu erf. tragen Carolinenstraße 22, im Vorderhaus 3 Tr. links.

Ein Mädchen von 18 J., welches nähen und plätten kann, sucht Stelle als einst. Stubenmädchen, gleich oder 1. Juli. Peterstraße 37, Wurfgeschäft.

Drei fleißige Mädchen suchen 1. Juli Stelle für Küche und Haus Ritterstraße 21, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus bei anständiger Herrschaft ohne Kinder zum 1. Juli. Zu erf. tragen Frankfurter Straße 34, II.

Ein arbeitsames Mädchen für bürgerl. Küche, desgl. 2 für Küche und Haus suchen Stelle Schloßgasse 6, 2 1/2 Treppen, Dieb.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stellung für 1. Juli für Küche u. häusl. Arbeit am liebsten für Alles. Wertbe Adressen bittet man niedergul. Ransfäuter Steinweg 6 im Baderladen.

2 ord. Mädchen f. Stelle 1. Juli für Küche u. S. u. 1 tüchtige Jangem. Univ.-Str. 12, I.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. tragen Burgstraße Nr. 5, 1 Tr.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus. Näh. d. d. Herrsch. Humboldtstr. 23 p.

Ein fröst. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Juli. Zu erf. Centralstraße Nr. 2, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei Leuten ohne Kinder. Zu erf. tragen Reichstraße 10, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Stelle den 1. Juli für Küche und Haus. Zu erf. tragen am Rühlstand vor der Teutonia bei Frau Müller.

Ein junges Mädchen, welches im Plätten, Nähen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli Stelle für Küche und Haus bei einzelnen Leuten. Näheres Humboldtstraße Nr. 17 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Zu erf. tragen Webergasse Nr. 2, 1 Tr. rechts, von früh 9-10 Uhr.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli für Küche u. häusl. Arbeit. Wertbe Adr. bittet man niederg. Mendelssohnstr. 7, IV. links.

Ein Mädchen sucht den 15. n. n. Stellung für Küche und Hausarbeit. Gef. Adressen bittet man niedergul. Königstr. 15, beim Hausmann.

Ein junges anständ. Mädchen, welches Lehre annimmt, sucht Stelle für Küche u. Haus. Zu erf. tragen Königstraße 5, 3 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten gut erfahren, sucht zum 1. Juli Stelle. Zu erf. tragen bei der Herrschaft Zeiger Straße 18 b, I.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juli Dienst bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft ohne Kinder. Zu erf. tragen Al. Windmühlengasse Nr. 3, 3 Tr. bei Kitterler.

Gesucht wird von einem Mädchen in geklest. Jahren, welches im Kochen vollst. bewandert ist, eine ähnl. Stelle 1. Juli Kupierg. 67, I. 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorsehen kann, wünscht 1. Aug. eine Stelle. Adressen bittet man niedergul. Kreuz- und Lange Str.-Ecke 11 im Gemölbe.

Ein älteres Mädchen sucht sofort Dienst für Hausarbeit. Zu erf. Bayerische Straße 6b, III.

Ein anständ. Mädchen sucht bei einer anständ. Herrschaft Stellung für Hausarbeit. Adressen unter K. R. H. 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich empfehle 10 Mädchen für häusl. Arbeit u. 5 ältere Kindermädchen. Frau Notermundt, Poststraße 15.

Zwei j. Mädchen von auß. aus anständ. Fam. wünschen Stellung bei feinen Herrschaften, eine Jüngere vielleicht bei 1 Kind oder bei einz. Leuten, die Ältere für Stubenarbeiten. Man bittet die geehrten Herrschaften sich gefälligst Gallestraße Nr. 8, 1. Et. zu Frau Rebe zu bemühen.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für 1-2 Kinder. Zu erf. tragen Turnerstraße Nr. 8 bei Frau Schieder.

Ein Mädchen in gef. 3. sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Peterstr. 39 im Hauslande.

Eine fröchtige Pandamone sucht Dienst. Zu erf. tragen Salomonstraße Nr. 19.

1 brauchb. Amme f. Stelle Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Miethgesuche. Restaurations-Gesuch. Gesucht wird von einem intelligenten jungen Manne eine mittlere Restauration, am liebsten innere Stadt, oder ein Local, das sich dazu eignet, 1. April 1876, aber ohne Inventar. Die Herren Hausbesitzer oder Administratoren werden ersucht ihre werthen Adressen mit Preisangabe bis 30. Juni d. J. bei Herrn Oscar Joekisch, Al. Fleischergasse 18 niederzulegen. Unterhändler werden verbeten.

Ein Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße, parterre, welches 4 Wochen vor der Michaeli-Weisse übernommen werden kann, wird gesucht. Adressen mit Preisangabe sub G. 4875. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden.

Gesucht wird eine kleine Werkstätte in der Nähe der Körnerstraße oder Baustraße. Offerten unter F. 46 in der Expedition dieses Blattes erb.

(R. B. 425) zu Weinlager pass, mit geräumiger Niederlage part., daranstoss. hell Comptoir mittl. Größe 1. Sept. oder früher ges. Off P. 1996 an

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ostern 1876 wird ein Parterre oder 1. Etage mit Garten, Preis bis 900 M., u. eine 1. oder 2. Et. innerer Vorstadt, Preis bis 300 M. zu mieten gesucht d. Voc. Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein geräumiges Familienlogis mit Zubehör u. einuricht. Tischlerwerkstatt wird zwischen Gohlis u. Schadowitz baldigst zu mieten gesucht. Wertbe Adr. bittet man zu richten an Werkführer Fahr, Mühle zu Stahmeln.

Gesucht wird per Michaelis in einem neuerdings erbauten, eleganten Hause, ein Logis von 3-4 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2. Et., im Preise von 7-800 M. Auch würde man auf ein erhöhtes Parterre mit 5 Stuben für Wohnung u. Compt. eines Exportgeschäftes euent. reflectiren. Bestvorst. bevorzugt. Ausfähliche Offerten erbeten unter C. M. 176 durch Herrn Otto Klemm hier.

Eine Wohnung v. 5-6 Stuben mit Garten wird zu Michaelis gesucht Weißstraße 41, 1. Etage.

Eine Wohnung bestehend aus 3-4 Stuben nebst Zubehör wird Gohlis, Nähe der Pöndersstraße per Michaelis zu mieten gesucht. Offerten brieflich an Herrn Lehmann, Oberschenke abzug.

Leute ohne Kinder suchen Michaelis od. früher ein mittleres Familienlogis Brühl od. dessen Nähe. Adr. nimmt Herr Goldemann, Hotel de Pologne im Gemölbe entgegen.

Ein freundlich gelegene Familienwohnung a. ca. 300 M., womöglich nach dem Rosenthal zu oder Marienvorstadt, wird, Michaelis beziehbar, zu mieten gesucht.

Offerten in der Expedition dieses Bl. unter T. W. H. 250 niederzulegen.

Gesucht bis 1. Juli ein Logis bis 120 M. innere Stadt oder Reil's Garten. Adr. niedergul. zulegen Universitätsstr. 16, b. Rönning, Gemölbe.

Logis-Gesuch. Gesucht wird sofort oder später ein K. Logis, nicht zu hoch, aber freundlich, Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man niedergul. bei Hr. Dr. F. R. rsten, Raundbräken 12, part. rechts.

Gesucht in Gohlis, Reudnitz, Plagwitz u. per 1. August oder früher ein Logis von 70-90 M., desgl. per 1. Octbr. ein Logis mit Garten von 200-350 M. d. H. W. Hoff, Poststr. 16, I.

Ältere kinderl. Leute suchen zum 1. Juli oder 1. Oct. 2 Stuben u. Zubehör, nicht über 2 Tr. Adressen Königstraße 22 beim Hausmann.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten eine Stube zum 1. Juli. — Adressen abzugeben Lützowstraße Nr. 25 im Kohlengeschäft.

Zum 1. Juli wird ein gut meubl. hübsches Sargon-Logis zu mieten gesucht. Offerten wolle man unter R. 700 an die Expedition dieses Blattes richten.

Ein Stube mit R. wird in Gohlis oder Rordvorstadt zu mieten gesucht. Adr. in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21, unter R. W. 60 niedergul.

Wohnungs-Gesuch. Ein Kaufmann sucht per sofort eine möblierte Wohnung bestehend aus Stube mit Cabinet in der Nähe des Brühl nicht über 2 Tr. hoch. Adr. unter H. 45 in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch. Zwei junge ordnungsliebende Leute, die sich verheirathen wollen, suchen Verhältnisse halber pr. 1. Juli ein kleines möbliertes Logis, womöglich innere Stadt. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter H. A. 66 postlagernd Leipzig.

Gesucht ein kleines Stübchen od. Stube zum 1. Juli. Off. sub E 3 an die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht eine unmeubl. Stube von einzelner Person. Adressen Brühl Nr. 56, im Hofe 2 Tr.

Ein j. Kaufmann sucht pr. 1. Juli in guter Familie ein hübsches Logis. Adr. A. W. 107. bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein solider junger Mann (Buchhändler) sucht bei einer ruhigen bürgerlichen Familie in Leipzig oder Gohlis ein kleines möbliertes Zimmer, am liebsten mit Mittagstisch zum 15. Juli od. 1. Aug. Zahlung praenumerando.

Gest. Off. beliebe man bis längstens am 1. Juli unter L. A. Z. H. 17. in der Exp. d. Bl. niederzul.

2 anständ. Mädchen suchen eine einm. meublirte Stube ohne Bett. Adr. unter G. H. 101. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein sol. Fräulein sucht zum 1. Juli ein unmeubl. Stübchen, Vorst. Adr. abzug. Klosterz. 7 part.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein einfach möbliertes Zimmer. Adressen bitte niedergul. Kupfergässchen Nr. 3, 2 Et. rechts.

Pension! Mehrere elegante, herrschaftlich eingerichtete Zimmer mit guter Pension vom 1. Juli an zu vermieten Hotel de Pologne, 1. Et. bef. Nr. 104.

Vorzügliche Pension findet ein anständiger, seiner Kaufmann in guter und f. Familie. Adressen sub L. O. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Schüler freundlich, gute, solide Pension in dem Alter von 10-15 Jahren Waisenhausstr. 5, I. r.

Zwei Pensionnaire können billige und gute Pension erhalten Burgstraße 13, IV. rechts.

Für einen Kaufmannlehrling wird vom 1. Juli an in der innern Stadt eine Pension (450 M. jährlich) oder auch nur eine bescheidene Wohnung mit Aufwartung gesucht von B. Müller postlagernd Borna.

Vermietungen. Pianino zu verm. Neukirchhof 13, I, Tr. A.

In der Centralhalle sind mehrere große helle u. trodene Parterrelocalitäten nebst Niederlagerräumen zu vermieten. Dieselben sind an der Centralstraße und Promenade belegen, theilweise mit großen Schaufenstern versehen u. eignen sich ebensowohl zu Verkaufsläden für Schneider, Posamentenhandlungen u. s. wie zu Contor- u. Lagerräumen für Engros-Geschäfte.

Gewölbe in verschiedenen Stadttheilen zu div. Preisen zu vermieten durch das Localcomptoir Poststraße Nr. 16, I.

Zu verm. ist eine 1. Etage, passend als Expedition oder Comptoir. Näh. Ritterstraße 2, 4 Tr.

Dresden Victoriastraße Nr. 2 unmittelbar neben der Reichsbank und ganz nahe der B.-St. ist ein Laden bestehend aus Eingangstür und 2 Schaufenstern per 1. Juli a. c. oder später zu vermieten.

Näheres unter N. 4849 durch Rudolf Mosse in Dresden.

Ein Parterre mit Garten 600 M., Floßplatz, eine 2. Et. 120 M., Boniatowskystraße, 1. Juli zu vermieten.

C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine Schlafstelle Petersstraße 7, 5 Treppen, 118.
Freu: 1 Schlafst. zu verm. Tholstr. 12, IV. links
Offen 2 Schlafstellen Lehmanns Garten über
Photograph Wauke, 3 Tr.

Schützenhaus.

Heute 29. Abonnements-Concert

vom Musikcorps des K. S. II. Jäger-Bataillons Nr 13 aus
Weissen unter Direction des Herrn R. J. Scholz im Vorgarten
und Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director Bächner
im Trianongarten.

Pfaffendorfer Hof
Wäheres besagen die Placate und Zettel. Concert der Capelle von F. Bächner.
Anfang des Concerts 7 Uhr, Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr.

Bonorand.

Grosses Militair-Concert

vom Musikcor des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung
des Musikdirectors A. Baum.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag großes Garten-Concert.
Overture 3 Op.: „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. — Eleonore Walzer
v. Barlow (re). — Dur u. moll. Großes Potpourri v. A. Schreiner. — Blondköpchen:
Volks-Majurka von Ferd. Brange jun. (neu). — Der Eingang zum Garten vom Brandwege
ist geöffnet. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Pers 2. Das Musikcor von M. Wenck.

Restaurant Johannisthal,
Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.
Heute Abend Garten-Concert,
dabei empfehle Allerlei. F. Stehfest.

Schiller-Laube.

Gohlis.
Morgen: Militair-Sextett-Concert gewählt wie Allerlei von jug.
Freitag: Progr. auch Gemüth.

Station Gaschwitz. Göhren. Station Gaschwitz.
Sonntag den 20. Juni „groses Rosenfest“, von Nachmittags 3 Uhr an Concert
und Ballmusik. Mein eifriges Bestreben wird es auch bei diesem feste sein, das mich beehrende
Publicum mit guten Speisen und Getränken zu bedienen. Hochachtung H. Weber.
(R. B. 303.)

Vereinen
Gesellschaften, Schulen etc. halte meinen freund
lichen, mit geräumigen Colonnaden versehenen
zweiten Garten im
Schiller-Schlösschen
zu Gohlis für die Wochentage, an denen keine
Concerte stattfinden, zur Abhaltung von Festlich-
keiten jeder Art hiermit bestens empfehle.
C. Müller.

33. Culmbacher Bier-Stube, Nicolaistraße 33.
Das bekannte Bier von S. W. Reichels Wittwe in Culmbach beziehe ich direct und ver-
zapfe es bereits schon seit zehn Jahren.
NB. Dies meinen gef. Abnehmern zur Nachricht.
L. H. Charpentier.

33. Kleiner Kuchengarten. Heute Schweinsfleisch mit
Rösten. C. Umbreit.
Pantheon.
Heute Stodfisch mit Schoten. Fr. Römling.

Prager's Bier-tunnel. Heute Allerlei mit Cotelettes oder
Junge. Bayerisches und Lagerbier ff empfiehlt
Carl Prager.
Goldene Säge. Heute Allerlei. A. Wagner.
Garten-Restaurant zum Sophien-Bad
empfehle heute Allerlei.

Blaues Ross
Königsplatz.
Concert und Vorstellung
der Singspielgesellschaft Huber.
Döllinger Gese, echt Bayerisches und
Kiebed'sches Lagerbier. 2 Carambolage-
Billards. NB. Heute Allerlei G. Hilbert.

Rahniss' Restauration.
Concert u. Vorstellung.
Auffreten der Ebanonette Wih Wales,
des Salonkünstlers Pazdera u. des Frau-
lein Elifa.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Gross-Deuben.
Sonntag, d. 20 Juni, Rosenfest u. Stern-
schieszen verbunden mit Garten-Concert u.
Ball, wozu bios hierdurch ein gebietet Publicum
erpedent einladet. R. Lägell.
NB. Nur 15 Min. vom Anhaltspunct entfernt.
Hierdurch zeige ich einem gebieten hiesigen wie
auswärtigen Publicum erpedent an, das ich in
folge Ablebens des Herrn F. Köhler die
Restauration-Localitäten zur
Eilenburger Bierhalle
17. Königsplatz 17.
mit heutigem Tage übernommen habe und bitte
um gütigen Zuspruch. G. Kloppe.
Leipzig, den 16. Juni 1875.

Teubner's Garten.
Heute
Schlachtfest.

Peterssteinw. 50. Restaurant A. Merseburger.
Täglich kräftigen Mittagstisch im Abonnement
per Woche 1 5/8 mit Bier. Jeden Sonnabend
Schweinsfleisch. Bier auf Eis ff. Um
gütigen Zuspruch bittet Arno Merseburger.

Drei Lilien in Roudnitz.
Heute empfehle von 5 Uhr an Speckfischen.
Morgen Schweinsfleisch mit Klößen.
Meine Kegelbahn ist Freitag u. Sonnabend
zu besetzen. W. Zahn.

Neues Schützenhaus.
Heute Allerlei.

Restaurant Drechsel.
Heute Allerlei.

Barthels Restauration,
24 Burgstraße 24.
Täglich Mittagstisch, ff. Bier auf Eis.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

L. Eisenkolbe.
Heute Abend
Allerlei.
Reumarkt Nr. 40. Kleine Feuerstraße.

Restaurant zum Kronprinz.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Schnitzel u.
Edel Bayer. u. Lagerbier v. Kiebed auf Eis.
L. Meinhardt, Quersstraße 2, nahe der Post.

Richter's Restauration u. Garten
Königsplatz Nr. 9.
Heute Allerlei, Kiebed'sches Lagerbier ausgez.

Grüner Baum.
F. W. Rabestein.
Heute Allerlei.

Restaurant v. W. Rosenkranz
am Floßplatz.
Heute sowie jeden Donnerstag Allerlei mit
Cotelettes oder Jus. Morgen Stod-
fisch mit Schoten. Lager- und Bayerisch auf
Eis ganz vorzüglich.

Pfaffendorfer Hof.
Heute Allerlei
empfehle E. Pinkert.

Förste's
Restaurant in Roudnitz.
Heute Allerlei.

Plagwitz, Insel Helgoland.
Heute Abend 7 Uhr
Flügelkränzchen.

Terrasse Kleinzschocher.
Heute von Nachmittags 6 Uhr ab
geselliges Flügelkränzchen.

Hôtel Stadt Naumburg,
Gohlis.
Heute Donnerstag großer ge-
müthlicher Spaziergang zu Herrn
Naumburger. Bei freundlicher Be-
dienung größte Auswahl von Speisen u.
Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, wozu
freundschaftlich einladet.
Georg Seber, Clavierspieler.
NB. Sonntag große Frühlpartie.

Theater - Terrasse.
Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr.
C. Matthies.

Italienischer Garten.
Morgen Freitag den 18 Juni
groses Garten-Concert.
Näheres morgen. Musikcor v. M. Wenck.

Schweizerhaus Roudnitz,
Heinrichstraße 5.
empfehle heute Garten-Concert, Allerlei
von jungem Gemüth, hochfeine Gese und ff.
Lagerbier auf Eis.
C. Hellmundt.

Siefert's Restauration. Koblensstr. 90.
Heute Garten-Concert u. Illumination.
Vorträge von d. Charakterkomiker Hrn. Max
Wüller nebst Damen.
Es ladet freundlichst ein E. Siefert.



Was rennt das Volk dort so zu Hauf? Was wälzt sich dort die Kl. Windmühlenstr. rauf?

No. 2. zu Adami's Berl. Weissbierstube No. 2

Carl's Garten, Bartburg, Schrötergäßchen Nr. 10, nahe am Wollmarkt. Heute Abend von 6 Uhr ab Allerlei mit Zunge, gepickte Rindsende oder Cotelettes.

Gambinus-Halle 6 Nicolaistrasse 6. empfiehlt täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr, Stamm-Präbütück und Stamm-Abendbrod, beste Dualität, Lager- und Bayerisch Bier auf Eis. F. Tröster. NB. Heute Abend Allerlei.



RESTAURANT F. L. STEPHAN. Heute empfehle ich ein ganz vorzügliches Allerlei mit Schnitzel u. Pökelrindszunge nebst einem extrafeinen Culmbacher und Riebeck'schen Lagerbier. F. L. Stephan, Neubau Creditankalt.

Wald-Schlösschen Gohlis. Taglich reichh. Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, div. Biere auf Eis ff., offene und Stöpsellose.

Zur grünen Eiche in Lindenau. empfiehlt heute J. C. Winterling. Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis

empfehlen Allerlei mit Hasenbrat und Zunge, sowie andere Speisen in reicher Auswahl, ff. Bier, eine extraff. Kaiser-Gose 2 u. 5 f. Friedrich Lehmann.

Plagwitz, Felsenkeller. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. NB. Bier auf Eis, Gose ff. Gust. Schumann.

Moritzburg. Am Ausgang des Rosenthal's. Heute Allerlei.

Kaffeegarten in Connewitz. Heute Donnerstag Allerlei, wozu freundlichst einladet F. A. Kiesel.

Steinpilze. ein frisches Glas Bohmisch und ein gutes Glas Culmbacher Bier empfiehlt H. Stenger, Katharinenstrasse 10.

Cotelettes mit Pilzen im Blauen Veht. A. Maue.

Terrasse Klein-Zschocher. Heute Nachmittag Speckfischen, Schweinfischen mit Klößen, Schleie und Hecht mit neuen Kartoffeln, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet R. Pfützer.

Verloren gestern Morgen auf der Tauch Str. ein Portemonnaie mit Ins. v. 11 u. einigen G. Gegen D. u. gute Belohn. abzug. Nordstrasse 3, 3 Tr.

Ein goldener Siegelring mit grünem Stein, ohne Namen, ist Sonntag Abend auf dem Wege von Riesel's Garten in Connewitz bis Heizer Thor (Pferdebahn) und von da zum Schletterplatz verl. worden. Gegen gute Bel. abzug. Albertstr. 13, I. r.

Verl. w. d. Theil eines gold. Ohrgehänges. Geg. Dank u. Bel. abzug. Markt, Bühnen Nr. 10.

Verloren wurde auf dem Dresdner Bahnhof oder auf dem Wege von der Salomonstr. dahin eine Brieftasche, enth. Visitenk., 1 Damenport. etc. Der ehrl. Finder ist geb., selb. gegen Belohnung abzugeben Salomonstrasse 4b, 1. Etage links.

Verloren wurden dunkle Höpfe. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Peterstr. 18, bei Hn. Bruno Schulze abzug.

Verloren ein Correcturbogen, eine Rolle bildend und mit Bleistiftadressen versehen, Dienstag Abend gegen 8 Uhr in der Röhd. Hauptpost. Geg. Bel. bald. abg. an H. Dr. E. Gramer, Range Str. 22.

Verloren ein schwarzes Damentäschchen mit 2 Schlüssel, 1 Portem., 1 Taschentuch. Gegen Belohnung zurückzubringen Sternwartenstr. 34, III.

Dienstag Abends wurde von der Waldstrasse bis zur großen Wiese im Rosenthal ein weißes Kinderjäckchen verloren. Der Finder wird gebeten dasselbe abzugeben Reaktirhof 14, I.

Verloren hat sich am Dienstag auf d. Plagwitzer Str. ein kleiner Hund, schwarzbraun, wollig, Fell. Plagwitzer Str. 3, im Hofe 1 Tr. abzug.

Verloren am Dienstag Abend eine schwarze Sündin, weiße Brust und Vorderpfoten, Halsband und Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben Wasserlaufs 13, 2 Treppen links.

Ein brauner Dachhund ist zugelaufen bei Carl Fischer in Löbnitz.

Kanarienvogel, schöner Schläger, entflohen. Wiederbringer 3 f. Belohnung Vessingstr. 5, I.

Alle am 1 Juni 75 versall. Gegenstände werden, wenn dies. nicht bis 1. Juli 75 eingelöst oder verlängert sind, sofort zur Auktion gegeben. B. Jacob, Nicolaistrasse Nr. 38.

Wann beginnt der Bau der Thomasschule? H. P. II. Nähere Bekanntschaft? Bitte selbst zu bestimmen. H. A.

Heberleicht! Gestern 11 Uhr Peterstr. weg, Fleischladen, Sidonienstr. - Bitte, heute selbige Zeit wieder dort. Die alte Liebe.

Wir gratuliren unsern lieben Eltern Wils. Franzel und Aug. Franzel zu ihrer silbernen Hochzeit und wünschen von Herzen, daß sie die goldene erleben mögen. Gohlis, 17. Juni 1875. Ihre Kinder.

Wasserdichte Sommerüberzieher billig Auktionlocal Salzgäßchen und Reichstrassen-Gde.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Die Wahrnehmung, daß leider nur zu häufig entweder absichtlich oder aus Unbedachtsamkeit den in der Gewalt der Menschen befindlichen Thieren die eben so nötige als berechtigzte Schonung versagt wird, sowie daß in den verschiedenartigsten Fällen diese Rücksichtslosigkeit sogar in rohe Quälereien ausartet, wie sie nicht etwa nur sentimentale Gemüther, sondern jedes fühlende Herz empfinden müssen, hat einer Anzahl von Männern Veranlassung gegeben, dem Beispiele anderer größerer Städte zu folgen und einen

Thierschutz-Verein

zu gründen. Dieser Verein wird es sich zur Aufgabe stellen, mit allen ihm und seinen Organen zu Gebote stehenden moralischen und gesetzlichen Mitteln den aus Unbedachtsamkeit, Bösem oder Ruchwillen hervorgerufenen Thierquälereien entschieden entgegen zu wirken, solche thöricht verhalten oder wenigstens allmählich vermindern zu helfen und namentlich auch einer der Natur widerstrebenden Verwendung der Thiere möglichst entgegen zu treten.

Wer ein Herz für unsere Thierwelt hat, der helfe uns in der Erreichung des angestrebten Zieles! Zunächst allerdings zur Vinderung des Looses der hilflos preisgegebenen Thiere, dann aber auch aus Rücksicht auf die Gefahr, welche für die sittliche Volksbildung sich ergibt, aus Rücksicht nämlich auf die durch rohe und grausame Behandlung von Thieren bewirkte Verletzung und Abstumpfung des ethischen und sittlichen Gefühles im Volke, im Besonderen bei der für das Gute, wie für das Böse leicht empfänglichen Jugend.

Wohl sind die Mitglieder des Vereins der Schwierigkeiten und Hemmnisse sich bewußt, welche sich ihren Bestrebungen entgegenstellen werden, sie scheitern aber trotzdem mit Lust und Liebe zur Ausführung eines Werkes, dem die Bevölkerung unserer Stadt ihre warme und thatkräftige Theilnahme gewiß nicht verweigern wird.

Die Möglichkeit des Gelingens unserer Absicht erscheint als gegeben, wenn die Mittel, welche erfahrungsmäßig anderwärts für Erreichung jenes Zweckes als geeignet sich bewährt haben, zur Anwendung gelangen.

In erster Linie steht dabei: die gegenseitige Verpflichtung der Mitglieder des Vereins, allen zu ihrer Kenntniß gelangenden als Thierquälerei sich kennzeichnenden Fällen über Behandlung von Thieren ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, im Wege der Güte von lehrterer in ihrem Kreise abzumachen und nöthigenfalls dagegen, sei es direct oder durch Vereinsorgane, die obrigkeithliche (polizeiliche) Hilfe in Anspruch zu nehmen, oder doch auf sonstige angemessene Weise einzuschreiten.

Wir erlauben uns daher zum Beitritt in den Verein recht dringend einzuladen und bemerken hierbei, daß: der Jahresbeitrag für active Mitglieder auf 1 k. festgestellt worden ist und Frauen und Jungfrauen als inactive Mitglieder unter gleicher Bedingung und höchst willkommen sind.

Die Zahlung eines höheren Beitragtes bleibt selbstverständlich dem wohlwollenden Ermessen jedes Einzelnen überlassen.

Gedruckte Schemata behufs der Beitrittserklärung werden wir demnächst zusenden, es können aber auch schon jetzt bei den sämtlichen unterzeichneten Vereinsmitgliedern Anmeldungen abgegeben, sowie Mitgliederkarten und Satzungen des Vereins bei unserem Cassirer Herrn Oskar Staubinger (Adr. Expedition des Leipziger Tageblattes) in Empfang genommen werden.

So sei denn unser Unternehmen, welches ein weiteres Glied in der Kette gemeinnütziger und humanitärer Einrichtungen unserer Stadt zu bilden bestimmt ist, der Bevölkerung Leipzigs hiermit nochmals auf das Wärmste empfohlen.

Der Leipziger Thierschutz-Verein.

- Conseilorialrath Prof. Dr. Baur, d. J. Rector magnificus. Kreishauptmann v. Burgdorf (Vorsitzender). Rudolf Cohen in Hamburg. Paul Ehrhardt, Maschinenmeister der Leipzig-Dresdener Eisenb. Carl Graubner (E. F. Winter'sche Verlagbuchhandlung). Julius Haeckel (stellvert. Vorsitzender). Advocat Hartung (Schriftführer). Hering, Lehrer am Taubstummen-Institut. J. A. Hietel, Kaufm. W. Huber, Thierarztmeister. Aug. Hübner, Kaufm. Guido Jentsch, Kaufmann. Wihl. Keil, Kaufmann. Hermann Krieger, Rasterzeichner. G. Kärsten (Firma: Fischer & Kärsten). Louis Langstein, Kaufmann. C. G. Laue, Prof. Dr. Leuckart. Carl Linnemann, Privatmann. Moritz Merfeld, Kaufmann. August Methe, Kaufmann. Hureh. Mühlenderlein, Kaufmann. Gustav Müller, Architekt. C. F. Neimann, Fleischermeister. Pagenstecher, Maschinenmeister bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Stadtrath Peucker. J. A. Pohle, Kaufmann. E. W. Polz. F. A. Prietsch, Königl. Bezirks-Thierarzt (stellvert. Cassirer). Schuldirektor Reimer. Reichs-Oberhandelsger. Rath Dr. Römer. Fabrikbesitzer Scholber in Lindenau. Schulze, Ober-Ingenieur der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Baummeister J. G. Siegel. O. Staudinger (Cassirer). Maurermeister O. Steib. Rath's-Deconomie-Inspector Steinert. Thierarzt Dr. Trautvetter. Carl Voigt, Privatmann. Carl Voigt in Lindenau. Ed. Wartig, Buchhändler. Dr. Wehrmann, Adv. Otto Werner, Kaufmann. Dr. Whistling (stellvert. Schriftführer). Regierungs-Rath Wittgenstein. Joh. Hrn. Zenker, Kaufmann. Ferd. Zumppe, Kaufmann. Prof. Dr. Zürn.

Bitte.

Der blindgeborene Musiker Wilhelm Bormann aus Freiberg, Höfling des Königl. Blinden-Institutes zu Dresden, der in früheren Jahren als Künstler auf dem Violoncell an den größten Kunst-Instituten Deutschlands aufgetreten ist und, wie eine Reihe ehrenvoller Zeugnisse beweist, die schönsten Erfolge zu erringen mußte, ist jetzt schon seit längerer Zeit in hohem Grade gelähmt und dadurch in eine außerordentlich bedauernde Lage versetzt worden. Nicht mehr im Stande, sich allein fortzubewegen, und seine frühere künstlerische Thätigkeit noch weiter zur Gewinnung seines Lebensunterhaltes zu verwenden, sieht sich Herr Bormann in die traurige Nothwendigkeit versetzt, das wohlwollende Mitgefühl seiner glücklicheren Mitmenschen anzurufen und mißthätige Herzen um einen Bestand in seinem Unglück zu ersuchen. Die unterzeichnete Expedition macht die dringende Bitte des Unglücklichen zu der ihrigen und erklärt sich bereit, Beiträge oder Menschenfreunde für Herrn Bormann entgegenzunehmen. Leipzig, 16. Juni 1875. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Credit-Anstalt für Industrie u. Handel zu Dessau.

Die vom Aufsichtsrath der Credit Anstalt beantragte Abänderung der Statuten ist zwar für den Aufsichtsrath selbst in hohem Grade nothwendig, für die Actionaire dagegen um so nothwendiger. Die Actionaire werden daher sehr wohl thun, auf der den 28. d. M. zu Dessau stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung recht zahlreich zu erscheinen und ihre Actien selbst zu vertreten, damit sie im Stande sind, den ihnen drohenden Nachtheil abzuwenden.

Nordhausen-Erfurter Eisenbahn. Generalversammlung.

Zu dieser entscheidenden, am 30. d. M. in Sonderhausen stattfindenden Versammlung sollte kein Theilnehmer fehlen. Für die Behindernten hat sich Herr Richard Kumbuch in Köthen, Leiter der dortigen Capital-Schub-Verbindung, zur kostenlosen Vertretung von Stamm-, wie Stammprioritäten erboten, und wird jeder Interessirte um sofortige Einsendung der Actien, ohne Bogen, dorthin ersucht.

Die Inhaber der Prioritätsobligationen der Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft,

welche sich gemeinsamen Schritten zur Abwehr der drohenden Umwandlung ihrer Prioritätsobligationen in Prioritätsactien anschließen wollen, werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Prag-Dux“ niederlegen zu lassen.

Singakademie. Geschäftliche Mittheilungen. Zöllner-Bund. Kaiserfaal.

Heute Donnerstag 7 1/2 Uhr letzte Uebung vor den Ferien. Heute Abend 8 1/2 Uhr II. Probe im Amelsen. Deute Abend 8 Uhr bei Jippel Generalversammlung. Tagesordnung: Abänderung der Statuten. D. B.

Herzliche Bitte.

Die Verheerungen, welche durch das Unwetter am Spätabend des 5. d. M. in der Stadt Raumburg a. d. Saale angerichtet worden sind, haben schweres Leid hervorgerufen und vielen durch Vernichtung ihrer Habe eine trostlose Zukunft bereitet. Zwei Menschenleben sind zu beklagen, Häuser von den Wassermassen theils fortgerissen worden, theils dem Einsturze nahe gebracht, das gesammte Wirtschaftsmobilien vieler Familien ist fortgeschwemmt und zerstört, Felder und Gärten wurden verunstaltet und in ihrer Ertragsfähigkeit auf das Schwerste geschädigt. Der angerichtete Schaden ist groß, zu groß, als daß die unbeschädigt gebliebenen Einwohner der Stadt allein vermöchten, die so schwer Heimgesuchten aus ihrer verzweiflungsvollen Lage zu befreien.

Wir eröffnen daher eine Sammlung zur Unterstützung der Nothbedürftigen Raumburgs und wenden uns vertrauensvoll mit der Bitte an die Bewohner Leipzigs, durch Darreichung von Geldbeiträgen die Ausführung unseres Vorhabens freundlichst unterstützen zu wollen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten

Kurländer Palais, Brühlplatz Nr. 3.
 Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,
 an Sonn und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark, für 4 Biletts 3 Mark. Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 1/2 Mark ein.
 Dresden, den 9. Juni 1875.

Das Comité.

Der Akad. Sabelsb. Stenographen-Verein ladet die Sabelberger Stenographen unter den Commilitonen zu seinem am 19. Juni abzuhaltenden **Stiftungsfeste** mit Festrede (Ueber den Nutzen der Stenogr. für Studierende), Jahresbericht und Kneipe freundlich ein.

Local: **Café Canitz, Zeiger Straße.** Beginn 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Eglantina.

Sonntag den 20. Juni a. c. Omnibus-Partie nach Pilschena und Pirndenthal, woselbst Tanzkränzchen stattfindet. Gäste sind bis heute beim Vorhause den Nürnberger Straße 55 part., anzumelden. D. V.

Künstliche sohlen zum Selbstanschrauben im Auctions-local Salzgässchen u. Reichstr. 6de.
 Wo bekommt man neue Möbel aus erster Hand billig? In der Möbelwerkerei von **Reisezahl** in Lehmanns Garten. Stets fertiges Lager.

Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit **Sommerprossen, Sypideln, Masernröthe**, aufgesprungene Haut, Blatternarben u. c., überhaupt alle **Santurereinken**. Der Haut verleiht es Weiche, Zartheit und Frische, **Reinheit** dem Teint, reinigt die **Kopfhaut** von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfbare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Welt anerkannt. Original-Flasche 2 M nur durch das Kräutergewölbe Nicolaistraße 52.

Polyhymnia.
 Heute Abend 8 1/2 Uhr Extra-Versammlung im Eldorado. — Wichtiges.
 Heute Abend 8 Uhr

Tanz-Club
 im Salon Jacobi,
 Rosenthalgasse 14
 NB. Sonntag d. 20. d. Ausflug nach Zwenkau (bis Gohlschütz pr. Bahn). Abfahrt 3 Uhr vom Bayer Bahnhof. Gäste willkommen. D. V.
Ereignisse
 Freitag: Spinal mit Schöpffleisch. D. V. Fiedler. Flugheil.

Aus Schönefeld.

Wer geht seinen Weg vom Leipziger Thore nach Schönefeld nimmt, sieht, mit welchem Eifer die lange schon projectirte Eisenbahnbauten: Anlage eines Sammelbahnhofs, Verlegung der Verbindungs-, sowie der Leipzig-Dresdener Bahn in Angriff genommen und die notwendigen Vorarbeiten, wie Ausschüttungen, Beschleunigungen u. c. gefördert werden; jetzt schon wird auf einem Schienenweg das nöthige Erdmaterial mit Dampf herbeigebracht, und es gewährt einen interessanten Anblick, die vielen Arbeiter mit dem schnellen Entladen der hochgefüllten Lorries beschäftigt zu sehen.

Wenn aber Jedermann diese neuen, Handel und Gewerbe in noch größerem Maße fördern sollen den Anlagen mit Freude begrüßt, so können die Bewohner Schönefelds in diese Freude nicht einstimmen. Ganz besonders ist es Schönefeld, welchem die Zukunft durch diese Bahnbauten sehr getrübt wird, denn die Verbindung mit Leipzig, dem Nährort des größten Theils seiner Bewohner, wird ihm noch bedeutender als bisher erschwert. Der vom Eisenbahn-Übergang links von Leipzig nach Schönefeld an Wiesen entlang führende, fast gänzlich staubfreie Fußweg — früher Kirchweg für Reudnitz — ist jetzt schon, der Damm-Ausschüttungen wegen, nur noch für geübte Bergsteiger gangbar, fällt aber später ganz weg. Der direct von Leipzig nach der Schönefelder Windmühle führende Fuß- und Fahrweg wird zur Hälfte abgeschnitten und Fuß- und Fahrverkehr durch eine Straße des Neuen Anbaues nach dem jetzigen Volkmarstädter Kirchwege gewiesen, um von hier aus, nach Uebersteigung eines aufzuführenden Baudammes, in die nach Schönefeld führende Linden-Allee zu gelangen.

Muß schon das Eingehen des im Sommer so bedeutend frequenten Wiesenweges niederschlagend wirken, so ist Dies noch viel mehr bei der Voraussicht der Ausführung der zuletzt gedachten Weg-Verlegung der Fall; denn war

Schönefeld überhaupt schon seit dem Bestehen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn bezüglich der Verbindung mit Leipzig im Vergleich zu andern Orten ganz bedeutend im Nachtheil, so hatte man doch, gestützt auf behörliche Versicherungen, die Hoffnung, daß diesem Uebel mit der Zeit abgeholfen werden würde und daß auch Schönefeld, dessen Flur durch die Bodenbeschaffenheit ausgezeichnetes Areal zu Anlage gesunder Wohnungen, größerer gewerblicher Bauten u. s. w. bietet, sich noch der Segnungen moderner Verkehrsmittel, wie Pferdebahn, Omnibus, nicht zu hoch rechnende Droshen, erfreuen könnte. Diese Hoffnung steht jetzt auf sehr schwachem Fuße und wird wahrscheinlich bei den Eröffnungsfestlichkeiten der neuen Bahn-Anlagen gleich mit begraben werden müssen.

Es ist Dies aber eine sehr traurige Aussicht; außer daß durch diese Demmung und Verlängerung der Verkehrswege das Areal in Schönefeld ziemlich entwerthet, der Besitzende demnach empfindlich geschädigt wird, ist es hauptsächlich der in Schönefeld wohnhafte Arbeiter, der täglich des Erwerbes wegen nach Leipzig und zurück muß, welcher schwer getroffen wird und am Wenigsten im Stande ist, den Schaden auszugleichen. Der durch die veränderte Straßen-Anlage hervorgerufene Mehr-Aufwand an Zeit wird technischerseits auf vier Minuten veranschlagt, aber schwerlich dürfte ein Fußgänger mit dieser Zeit auskommen und wird wohl Jeder Etwas zugeben müssen, denn außer einem beträchtlichen Theile der ziemlich langen Straße durch den Neuen Anbau sind fast zwei Drittel des Volkmarstädter Kirchweges die angenehme Zugabe; selbst die 4 Minuten jedoch ergeben jährlich eine ganz erhebliche Summe an Zeit, welche dem Arbeiter, der jeden Tag diese Tour 2 Mal, oft auch 4 Mal machen muß, an einer Stelle geraubt werden, wo man am wenigsten ihn schädigen sollte — im Familienleben. Und wird diese Schädigung nicht noch größer durch die Gefahr, welche für den von der Tages-Arbeit Heimkehrenden in den vielen Restaurationen und

Xylographen-Verein.

Sonnabend den 19. Juni Godelpartie (mit Damen) nach dem Waldschloßchen in Connewitz. (Gäste willkommen) Abfahrt Abends 1/8 Uhr von der Brandstraße. **Das Comité.**

Geburts-Anzeige.

Die heute Nachmittag halb zwei Uhr erfolgte schwere aber glückliche Geburt eines beiden Jungen zeigen hoch erfreut an
 Dresden, den 14. Juni 1875.

A. Zimmermann und Frau geb. Trlems.

Die gestern Abend 7 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 16. Juni 1875.

Oscar Schleicher, Elisabeth Schleicher, geb. Hausstein.

Gestern Abend wurden durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut Leipzig, den 16. Juni 1875.

F. W. Ritter und Frau.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Marie Vogel** geb. **Präler**, von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden. Leipzig, den 16. Juni 1875.

Oscar Vogel.

Heute endete nach längerem Leiden und doch ganz unerwartet erst im 23. Jahre das theure Leben unseres guten Sohnes und Bruders **Gustav Adolph Richter**, Diätist b. d. R. Lotterie-Direction. Reudnitz, den 15. Juni 1875.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten, die traurige Nachricht, dass heute Morgen 2 Uhr mein lieber Vater **Privatmann Ernst Lindner** nach kurzen Leiden versehen ist. Volkmarisdorf, den 16. Juni 1875.

Hedwig gesch. **Kahn** geb. **Lindner**. NB. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 2 Uhr statt.

Verstärkt.
 Donnerstag Abend 1/2 9 Uhr entschlief ruhig und im Glauben an seinen Erlöser unser guter Vater, Vater, Großvater und Schwiegervater, der Pastor **Ernst Adolph Christian Gehrmann** in seinem 72. Lebensjahre. — Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten. Wieg und Leipzig, den 10. Juni 1875.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Nachmittag entschlief unser Liebling **Volkmar** nach kurzen aber schweren Leiden im Alter von 2 1/2 Jahren. Gohlis, 16. Juni 1875.

Richard Schurig nebst Frau.

Die Beerdigung des Herrn **Adolph Johannes Theodor Krönig** findet Donnerstag den 17. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt **Gustav Adolph-Straße Nr. 4.**

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Fischer-Innungs-Bad, Schöneburger Weg am Kirchweh. 19° Temperatur des Wassers

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 16. Juni 19°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2

Gestern Nachmittag 1/4 5 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Marianne Hoppe** geb. **Schwardt**, in ihrem 73. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Berlin, 16. Juni 1875.

Die Hinterlassenen.
 Die Beerdigung findet Freitag den 18. d. M. früh 8 Uhr vom Leichenhause des neuen Kirchhofes aus statt.

Heute früh 1/2 11 Uhr verschied nach 4wöchentlichen Leiden an Gehirnkrämpfen unsere liebe **Frieda** im Alter von 13 Monaten, was tiefbetäubt anzeigen. **F. Leich** und **Frau geb. Bernhardt.**

Dienstag Abend 1/4 10 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere liebe gute **Marta** im Alter von 1 Jahr und 8 Tagen. Um stille Beileid bitten

Adolph Rudolph und Frau.

Bei dem schmerzlichen Verluste meiner herzensguten Schwester sage ich allen Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme und den überaus reichen Blumenkranz meinen tiefgefühltesten herzlichen Dank.

Wilhelm Grünler.

Für die mir bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung meines guten Mannes sage ich allen Theilnehmenden meinen herzlichsten Dank. Leipzig, am 16. Juni 1875

Emma verw. **Schneider** nebst Hinterbliebenen.

Allen, welche uns bei dem Verluste unserer guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter **Caroline** verw. **Sprotte** so herzliche Theilnahme bewiesen haben, sagen wir unsern aufrichtigen Dank. **Die trauernden Hinterlassenen.** Leipzig, den 16. Juni 1875.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Ernst Jeßig in Striesen bei Dresden mit Frä. Flora Haber in Dresden.

Verlobt: Herr Kaufmann Eduard Reuther in Geyer mit Frä. Emilie Reiger. Herr Adwin Klenow in Frankenberg mit Frä. Anna Pflüger. Herr Georg Fried. Brochmeyer mit Frä. Aug. Lange. Herr Richard Hoff in Pörsitz mit Frä. Charlotte Wobbe in Hartenstein.

Geboren: Herrn Dr. ph. Freyche in Liebschütz ein Sohn. Herrn Hermann Richter in Clausen ein Sohn. Herrn Cassdirector Thomas in Jitzau eine Tochter. Herrn Walter J. H. Goldsch in Königsmartha ein Sohn. Herrn Carl Seyferth in Reichenbach i. B. ein Sohn. Herrn A. Zimmermann in Dresden ein Sohn. Herrn Constanz Horn in Dresden eine Tochter.

Bestorben: Herr Lehrer Reubert in Jethau. Frau Fanny Burkhart geb. Eulich in Döbeln. Frau Clara Stein geb. Schmidt in Plauen. Herr Hermann Lang in Plauen. Herr Wilh. Ferdinand Henyhel in Reudnitzgrünna. Herr Fried. Wilh. Hartbecker in Plauen bei Dresden. Herrn R. Müller's in Pörsitz Sohn Albert. Herr Anton Ferd. Sadofen in Guttentberg bei Weitz.

Destillationen, die künftig die von ihm zu passirende Straße jedenfalls zieren werden, liegen muß? Wird nicht Rander, der auf seinem bisherigen Wege ohne Unterbrechung nach Hause zu seiner Familie ging, künftig der vermehrten Belegenheit und Beschädigung zum Nachtheil der Schankstätten zum Opfer fallen?

Trotz wiederholter Vorstellungen haben die Aufsichtsbehörden sich nicht zu einer Vermittlung und Abwendung dauernder Benachtheiligung Schönefelds bewegen lassen, aus technischen Gründen ist angeblich die Verlegung des Weges notwendig und unabwendbar; man trüftet damit, daß Schönefeld nach Einziehung der alten Linie der Leipzig-Dresdener Bahn für allen Verkehr, auch schwerer Fuhrwerk, freien Uebergang auch da erhält, wo derselbe durch gedachte Bahn bisher nur sehr beschränkt gestattet wurde. Der Nachtheil, welcher den Fußpassanten aber dadurch erwächst, daß ihr Berufswege, den sie gehen müssen, rücksichtslos verlängert wird, ist viel größer als der Vortheil, welchen das Fuhrwerk durch die Freigabe des jetzigen Leipzig-Dresdener Bahn-Übergangs erzielt, abgesehen davon, daß wohl vorläufig an Aufhebung der alten Bahnlinie nicht zu denken ist.

Wenn wir hören, technische Gründe seien für das ablehnende Verhalten der Behörden maßgebend gewesen, so müssen wir unwillkürlich fragen, ob die Hindernisse, welche sich der Befriedigung Schönefelds und der östlich und nordöstlich hinter demselben gelegenen Ortschaften entgegenstellen, wirklich technische so unüberwindlich sind; ob es nicht vielmehr finanzielle Gründe sind, welche dazu rathen, den Straßenverkehr auf möglichst wenig Uebergänge zu beschränken und hierdurch am Anlage-Capital zu sparen, wenn auch eine oder mehrere Gemeinden dadurch wie dies hier der Fall ziemlich kalt gestellt werden. Sollten unsere vaterländischen Techniker wirklich nicht im Stande sein einen Weg, wenn auch nur Fußweg, über die allerdings in schräger Richtung den jetzigen Fuß- und Fahrweg später durchkreuzenden Schienenstränge zu führen, während

man anderwärts Gebirge und theilweise noch größere Hindernisse überwindet und stets bemüht ist, statt der vorhandenen krummen oder winkligen Straßen gerade anzulegen, nicht aber gerade Straßen in krumme oder winkelige umzuwandeln, wie bei uns thätiglich geschehen soll.

Es dürfte doch wohl im Interesse der Aufsichtsbehörden liegen, so viel als irgend möglich zu verhindern, daß so Viele dauernd zu einem Opfer gezwungen werden, zu dessen Leistung erheblicher Grund nicht vorhanden, dessen Abwendung aber, wenn auch mit etwas Capital-Aufwand seitens Derer, welche später den directen Nutzen von den Bahn-Anlagen haben, leicht zu ermöglichen ist. Alle Schönefelder würden es der königlichen Amtshauptmannschaft, die zunächst als Behörde in Frage kommt, großen Dank wissen, wenn dieselbe, wie ihrerseits allen öffentlichen Wegen geschieht, auch unserer drohenden Communication mit Leipzig sich annehmen und eine unseren Interessen günstigere Lösung herbeizuführen geneigt sein wollte. Es kann und schon lieb sein, wenn wir in Zukunft alle Morgen den und befreundeten Volkmarstädtern recht nahe gebracht werden, aber viel lieber muß es uns sein, recht schnell und ohne durch vorüberige Eilmärche — um die 4 Minuten nicht zu überschreiten — ermittelbar zu sein, nach Leipzig zu kommen, um dort das zu verdienen, was zu Erfüllung unserer Verpflichtungen gegen die Familie, die Gemeinde und den Staat nöthig ist. Bergmann.

Germania-Volks-Theater.

** Leipzig, 16. Juni. Seit einigen Tagen bringt die Ballettänzer-Gesellschaft ein von Herrn Balletmeister Genée arrangirtes großes Ballet-Divertissement unter dem Namen „Die Blumenfee“ zur Aufführung. Die Wirkung, welche diese Novität auf alle Besucher macht, ist eine außerordentliche, und namentlich sind es Herr Genée selbst und Fräul. Zimmermann, deren prächtige Bewegungen zum Gelingen des Ganzen

Volkswirtschaftliches.

Prag, 16. Juni. (Originalbesuche des Leipziger Tagebl.) Die Bilanz der Prag-Duxer Bahn weist 82,800 fl. Betriebserlöse aus; der Curator erhält in einer Audienz die Zustimmung des Handelsministers...

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Von allen Börsenplätzen vernimmt man den Eintritt der todtten Jahreszeit, trotz der herrschenden Gelbfäule. In Frankreich gelangen im Juli ca. 600 Millionen Francs Zinsen und Dividenden zur Auszahlung...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Der zu dem Vermögen der Firma Lebegott & Lesser hinführende Concursprozess ist auf Grund eines von allen Beteiligten angenommenen Vergleichs durch Beschluss vom 1. Juni wieder aufgehoben und für beendet erklärt worden.

Leipzig, 16. Juni. Eugener Steins Kohlenbau-Verein. Im Eingange des uns letzten zugegangenen Geschäftsberichts theilt das Directorium zunächst mit, dass der in der außerordentlichen Generalversammlung gefasste Beschluss der Aufnahme einer anderweitigen Prioritätsanleihe von 360,000 A. Realisation gefunden hat...

Dresden, 15. Juni. Die Leder-Fabrik zu Dohma, eine der famosen Gründungen des verstorbenen Thüringer Bankvereins, hat auch im vergangenen Geschäftsjahr, den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1874 umfassend, nicht zu prosperieren vermocht. Die jetzige Leitung entschuldigt das ungünstige Jahresresultat mit der verlustbringenden Geschäftsführung...

1. Januar bis 31. December 1874 umfassend, nicht zu prosperieren vermocht. Die jetzige Leitung entschuldigt das ungünstige Jahresresultat mit der verlustbringenden Geschäftsführung der früheren Directoren und bemerkt dazu, dass nach dem Abgange der Letzteren und zwar im zweiten Halbjahre erst mit Nutzen gearbeitet worden sei...

Leipzig, 16. Juni. Die Nordwestbahn hat in ihrer letzten Verwaltungsrathssitzung den Beschluss gefasst, den bisher für Rechnung der Lundenburg-Grüßbacher Bahn geführten Betrieb einzustellen. Alle guten Dienste der Regierung und alle Anerbietungen, welche seitens der nachfolgenden Bahn und deren Curatoren gemacht wurden, traten gegen die Erwägung zurück...

Dresden, 15. Juni. Ausweislich des uns vorliegenden Geschäftsberichts der Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik (vormals Anton Schille) pro 1874/75 kann das am 31. März a. c. abgelaufene dritte Geschäftsjahr als ein normales nicht angesehen werden und dennoch löst sich über den Verlauf dieses Geschäftsjahres bedauerliche Urtheile. Der facturirte Waaren-Umsatz betrug rund 225,700 A. d. i. 32,470 A. oder 16,8 Procent mehr als im Vorjahre...

Dresden, 15. Juni. Die Leder-Fabrik zu Dohma, eine der famosen Gründungen des verstorbenen Thüringer Bankvereins, hat auch im vergangenen Geschäftsjahr, den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1874 umfassend, nicht zu prosperieren vermocht. Die jetzige Leitung entschuldigt das ungünstige Jahresresultat mit der verlustbringenden Geschäftsführung...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum morgigen beginnenden Wollmarkt haben zwar heute früh in der herkömmlichen Weise begonnen, allein in quantitativer Beziehung spärlicher als in den Vorjahren...

ganz im Laufe des gestrigen Tages... am Abend wurden Preise von 52-60 Ztr. ge-

Waggon 14. Juni. Weizenmarkt. Mit heutigem... hat der heutige Weizenmarkt seinen Anfang genommen.

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

September-October 145.50. - Wollmarkt 170 Kilo... pr. Juni 56.75 pr. September-October 57.75

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

mellet der "Fester Markt" untern 13. Juni: In den... meteorologischen Verhältnissen ist seit acht Tagen keine

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Wien, 14. Juni. Wollmarkt. Der ungünstige Verlauf... des Weizen- und Weizenmehlmarktes hat die

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Berlin, 16. Juni. (Schlusscourse). Ost-Preuss. Staatsb. 405. Silberrente 68.20.

Landwirtschaftliches.

Stand der Saat. Königreich Preußen. Die Berichte für die mit dem 12. Juni beendete Woche melden von fast allenthalben

Telegraphischer Coursbericht.

Schemnitz, 16. Juni. (Baumwollmarkt). Kaffee, Preise unbeeinträchtigt. Garumarkt ganz unbeeinträchtigt.

Schiffahrtsberichte.

Damburg, 15. Juni. Nach der Schipping und Mercantile Gazette sollte der am 12. Juni in Lisbon angekommenen Dampfer

Leipziger Börsen-Course am 16. Juni 1875.

Main table containing financial data for various categories including Wechsel, Eisenstamm-Act., Eisenstamm-Prioritäten, Kohlen-Actien und Prioritäten, Industrielle Act., Eisenstamm-Act., Eisenstamm-Prioritäten, and Bank-Discounts. It includes columns for Divid. pr. 1873/1874, Zins-T., Eisenstamm-Act., pr. St. Thlr., and various stock prices.

Druck und Verlag von G. Schöler in Leipzig.

Vertical text on the right edge, possibly a page number or index reference, including 'No 10 9775' and 'No 12 10075'.

